

Bundesblatt

106. Jahrgang

Bern, den 9. Dezember 1954

Band II

*Erscheint wöchentlich. Preis 30 Franken im Jahr, 16 Franken im Halbjahr zuzüglich
Nachnahme- und Postbestellungsgebühr*
*Eintrückungsgebühr: 50 Rappen die Petitzelle oder deren Raum. — Inserate franko an
Stämpfli & Cie. in Bern*

6746

Berichte

der

Kantone über die Verwendung der zur Bekämpfung des Alkoholismus bestimmten zehn Procente ihrer Einnahmen aus dem Reinertrag der Eidgenössischen Alkoholverwaltung für die Zeit vom 1. Juli 1952 bis 30. Juni 1953

Sechzigste Vorlage des Bundesrates an die Bundesversammlung

(Vom 30. November 1954)

Herr Präsident!

Hochgeehrte Herren!

Gemäss den Bestimmungen des Artikels 45 des Alkoholgesetzes vom 21. Juni 1932 und des Artikels 131 der dazugehörigen Vollziehungsverordnung unterbreiten wir Ihnen:

- I. die Berichte der Kantonsregierungen über die Verwendung des Alkoholzehntels für 1952/53;
- II. eine Übersicht der Verwendungen für 1952/53 zur Bekämpfung vorwiegend der Ursachen des Alkoholismus (Rubriken I bis V);
- III. eine Übersicht der Verwendungen für 1952/53 zur Bekämpfung vorwiegend der Wirkungen des Alkoholismus (Rubrik VI) sowie zur Bekämpfung der Ursachen und Wirkungen zugleich (Rubriken VII und VIII);
- IV. eine Übersicht der Gesamtaufwendungen und eine Verteilung der zu Zehntelszwecken gemachten Aufwendungen in Prozenten der Gesamtaufwendung.

Die Verwendung des Alkoholzehntels durch die Kantone aus dem ihnen zugegangenen Anteil am Reinerträgnis der Alkoholverwaltung zeigt folgendes Bild:

Die Rechnung der Alkoholverwaltung für das Geschäftsjahr 1952/53 schloss mit einem Einnahmenüberschuss von 25 481 393,56 Franken ab. Aus diesem Reinertragnis erhielten Bund und Kantone je 12 258 979,20 Franken, was 2,60 Franken auf den Kopf der Wohnbevölkerung gegenüber 2,30 Franken im Vorjahr ausmachte. Der Zehntel, d. h. der Betrag, der von Verfassungen wegen zur Bekämpfung des Alkoholismus in seinen Ursachen und Wirkungen mindestens zu verwenden war, betrug somit 1 225 897,90 Franken. Berücksichtigt man den Umstand, dass die Kantone Basel-Stadt, St. Gallen und Neuenburg in der Verteilung des Alkoholzehntels gegenüber den andern Kantonen um ein Jahr zurückstehen, d. h. im Berichtsjahr den Zehntel des Reinertragnisses von 1951/52 verteilten, so beträgt die Pflichtsumme 1 206 885,20 Franken. Die zu Zehntelszwecken zu verwendende Mindestsumme lag somit um rund 150 000 Franken höher als im Vorjahr und um 300 000 Franken höher als bei der Verteilung vor zwei Jahren.

Acht Kantone haben ausschliesslich über die Verwendung des Zehntels ihres Anteils am Alkoholertragnis berichtet, während dreizehn Kantone sich über die Verwendung von mehr als 10 Prozent ihres Anteils zu Zwecken der Bekämpfung des Alkoholismus in seinen Ursachen und Wirkungen ausweisen.

Die Kantone Obwalden, Appenzell I.-Rh. und Tessin haben im Berichtsjahr weniger als 10% für Zehntelszwecke verausgabt. Der Kanton Obwalden begründet seine Minderaufwendung damit, dass er im Vorjahr entsprechende Aufwendungen über die Pflichtsumme hinaus getätigt habe. Bei den Kantonen Appenzell I.-Rh. und Tessin bleiben die Aufwendungen nur um ein Geringes unter der vorgeschriebenen Pflichtsumme.

Die Kantone Zürich, Bern, Luzern, Schwyz, Nidwalden, Freiburg, Solothurn, Basel-Stadt, St. Gallen, Tessin und Neuenburg verfügen über einen oder mehrere Fonds, die als Ausgleichsfonds für ihre Leistungen zur Bekämpfung des Alkoholismus bestimmt sind. Diese erreichen heute gesamthaft einen Betrag von rund 1,2 Millionen Franken.

Die Kantone Zürich, Luzern, Schwyz, Freiburg und Tessin haben einen Teil der Zehntelsbeträge, die sie in ihrem Bericht aufführen, ihren Fonds überwiesen. Das hat zur Folge, dass die in diesen Kantonen für Zehntelszwecke im Berichtsjahr tatsächlich ausbezahlten Beträge unter dem Zehntel bleiben.

Der Kanton St. Gallen überweist jeweils den ganzen Alkoholzehntel seinem Alkoholzehntelsfonds und berichtet im folgenden Jahr über die Auszahlungen aus diesem Fonds. Diese haben im Berichtsjahr laut Aufstellung im Anhang IV die Pflichtsumme ebenfalls nicht erreicht.

Im gesamten haben die Kantone gegenüber der Pflichtsumme von 1 206 885,20 Franken einen Betrag von 1 385 514,27 Franken für Zehntelszwecke verwendet oder zurückgestellt, was einem Durchschnitt von 11,5 Prozent des Reinertragsanteils gegenüber einem solchen von 12,1 Prozent im Vorjahr entspricht.

In den beiden letzten Jahren hat die Pflichtsumme gegenüber dem Vorjahr jeweils um rund 150 000 Franken zugenommen; die Aufwendungen dagegen sind

jährlich nur um rund 100 000 Franken angestiegen. Die tatsächlichen Aufwendungen in Prozenten des Reinertragsanteils sind damit von 12,9 Prozent (1950/51) auf 12,1 Prozent (1951/52) und 11,5 Prozent im Jahre 1952/53 zurückgegangen.

Über die Aufwendungen jedes Kantons für die einzelnen Zehntelszwecke geben die Tabellen im Anhang Aufschluss. Gesamthaft betrachtet verteilen sich die Aufwendungen sämtlicher Kantone auf die einzelnen Gruppen des Rubrikenschemas wie folgt:

Bekämpfung des Alkoholismus in seinen Ursachen

	Fr.	Fr.
I. Förderung der Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen	262 337.50	
II. Aufklärung des Volkes über zweckmässige Ernährung und über Gefahren des Alkoholismus, Unterstützung von Forschungen über Alkoholschädigungen, Förderung von Gemeindestuben, Volksbibliotheken, Leseräumen, Jugendheimen und ähnlichen volkserzieherischen Bestrebungen	134 429.05	
III. Förderung der alkoholfreien Obst- und Traubenverwertung	35 719.10	
IV. Unterstützung von alkoholgefährdeten Sträflingen und versorgten Personen nach ihrer Entlassung.	54 800.—	
V. Naturalverpflegung armer Durchreisender in alkoholfreien Unterkunfts- und Verpflegungsstätten	16 046.75	
	<hr/>	508 332.40

Bekämpfung des Alkoholismus in seinen Wirkungen

VI. Unterstützung von Trinkerfürsorgestellen sowie von Trinkerheilanstalten, Unterbringung von Alkoholkranken in Heilstätten, Heimen sowie Heil- und Pflegeanstalten	626 706.47
--	------------

Bekämpfung sowohl der Ursachen als auch der Wirkungen des Alkoholismus

VII. Versorgung, Pflege und Unterhalt wegen Alkoholismus in der Familie fürsorgebedürftiger Kinder, verwahrloster Kinder und jugendlicher Verbrecher	198 132.40	
VIII. Unterstützung von privaten Anstalten und Institutionen, welche alkoholgefährdete oder alkoholgeschädigte Personen aufnehmen	57 343.—	
	<hr/>	
	255 475.40	
Zusammen	<hr/>	1 385 514.27

Für die Bekämpfung des Alkoholismus in seinen Ursachen (Rubriken I–V) wurden im Jahre 1952/53 503 332,40 Franken oder 36,3 Prozent der Gesamtausgaben für Zehntelszwecke aufgewendet, gegenüber 449 255,21 Franken oder 34,9 Prozent im Vorjahr. Für die Bekämpfung der Wirkungen des Alkoholismus (Rubrik VI) fanden im Berichtsjahr 626 706,47 Franken oder 45,2 Prozent des Gesamtbetrages Verwendung; im Vorjahr waren es 588 970,15 Franken oder 45,8 Prozent. Die restlichen 18,5 Prozent (1951/52 = 19,3 Prozent) betreffen Aufwendungen zur Bekämpfung sowohl der Ursachen als auch der Wirkungen des Alkoholismus (Rubriken VII und VIII).

Die Gegenüberstellung der Aufwendungen in den letzten drei Berichtsjahren zeigt folgendes Bild:

Aufwendungen der Kantone für die Bekämpfung des Alkoholismus

	1950/51 Fr.	1951/52 Fr.	1952/53 Fr.
I. Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen	245 854	236 803	262 338
II. Aufklärung des Volkes über zweckmässige Ernährung und über Gefahren des Alkoholismus usw.	91 033	109 087	134 429
III. Förderung der alkoholfreien Obst- und Traubenverwertung	28 866	28 790	35 719
IV. Unterstützung von Sträflingen und versorgten Personen nach ihrer Entlassung	45 534	60 318	54 800
V. Naturalverpflegung armer Durchreisender	13 868	14 258	16 047
VI. Unterstützung von Trinkerfürsorgestellen und Heilstätten	522 262	588 970	626 706
VII. Versorgung wegen Alkoholismus in der Familie fürsorgebedürftiger Kinder usw.	184 175	194 072	198 132
VIII. Unterstützung von privaten Anstalten, welche alkoholgefährdete Personen aufnehmen.	44 430	53 647	57 343
Zusammen	1 176 022	1 285 945	1 385 514
Pflichtsumme			
(10% des Reinertragsanteils)	913 210	1 059 098	1 206 885
Tatsächliche Aufwendungen in Prozenten des Reinertragsanteils	12,9%	12,1%	11,5%

Der gegenüber dem Vorjahr grösser gewordene Reinertragsanteil führte dazu, dass, mit Ausnahme der Aufwendungen bei der Rubrik IV, Unterstützung von Sträflingen und versorgten Personen nach ihrer Entlassung, bei allen anderen Rubriken höhere Beträge als im Vorjahr verausgabt worden sind.

Wesentlich zugenommen haben die Ausgaben der Rubrik II, Aufklärung des Volkes über zweckmässige Ernährung und über Gefahren des Alkoholismus, und der Rubrik III, Förderung der alkoholfreien Obst- und Traubenverwertung. Die für die Unterstützung von Trinkerfürsorgestellen und Heilstätten verwendeten Gelder sind ebenfalls angestiegen und machen heute rund 45 Prozent sämtlicher Zehntelsaufwendungen aus.

Auf Grund dieser Ausführungen beantragen wir Ihnen, von der Berichterstattung der Kantone über die Verwendung des Alkoholzehntels für die Zeit vom 1. Juli 1952 bis 30. Juni 1953 Kenntnis zu nehmen.

Genehmigen Sie, Herr Präsident, hochgeehrte Herren, die Versicherung unserer vollkommenen Hochachtung.

Bern, den 30. November 1954.

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates,

Der Bundespräsident:

Rubattel

Der Bundeskanzler:

Ch. Oser

**Berichte der Kantonsregierungen
an das Eidgenössische Finanz- und Zolldepartement über die
Verwendung des Alkoholzehntels für 1952/53**

1. Zürich

Schreiben der Direktion der Fürsorge vom 24. Mai 1954

Wir beehren uns, Ihnen nachstehend Bericht über die Verwendung des Alkoholzehntels 1952/53 zu erstatten. Der dem Kanton Zürich ausgerichtete Anteil am Reinertrag des Alkoholmonopols betrug Fr. 2 020 205.20. Gemäss Artikel 32^{bis} der Bundesverfassung und Artikel 45 des eidgenössischen Alkoholgesetzes müssen mindestens 10% dieses Betrages zur Bekämpfung des Alkoholismus in seinen Ursachen und Wirkungen eingesetzt werden. Der Regierungsrat des Kantons Zürich beschloss, über den eigentlichen Zehntel von Fr. 202 020 hinaus insgesamt Fr. 210 000 in den Fonds zur Bekämpfung des Alkoholismus einzulegen. Er richtete zu Lasten der Fondsrechnung 1953 folgende Beträge aus:

	Fr.	Fr.
I. Förderung der Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen		
Nationaler Verband gegen den Schnaps, Aarau	1 000.—	
Verband der Abstinenzvereine im Kanton Zürich . . .	18 000.—	
Arbeitsgemeinschaft zürcherischer Fürsorger für Alkohol- kranke.	300.—	
Schweizerische Zentralstelle zur Bekämpfung des Alko- holismus, Lausanne	2 500.—	
Einlage in den Fonds zur Bekämpfung des Alkoholismus (Teilbetrag)	22 018.—	
	<hr/>	43 818.—
II. Aufklärung des Volkes über zweckmässige Ernährung und über Gefahren des Alkoholismus, Unterstützung von Forschungen über Alkoholschädigungen, Förderung von Gemeindestuben, Volksbibliotheken, Leseräumen, Jugend- heimen und ähnlichen volkserzieherischen Bestrebungen		
Pestalozzigesellschaft der Stadt Zürich.	7 500.—	
Stadtbibliothek Winterthur	400.—	
Schweizerisches Jugendschriftenwerk	300.—	
Verein für Verbreitung guter Schriften.	300.—	
Heim Neukirch an der Thur	400.—	
Ferienheim Löhn, Filzbach (GL).	500.—	
Volksbildungsheim Herzberg	400.—	
Ferienhilfe und Erholungsfürsorge für Frauen.	2 000.—	
Mütterspende.	2 000.—	
Ehe- und Sexualberatungsstelle Zürich.	700.—	
Mütterhilfe Zürich	2 000.—	
	<hr/>	
Übertrag	16 500.—	43 818.—

	Fr.	Fr.
Übertrag	16 500.—	43 818.—
Ländliche Mütterberatungsstellen	2 100.—	
Mütterschule Zürich	300.—	
Zentralstelle für kirchliche Gemeindearbeit für Haus- haltenleitung und Nähstube	1 000.—	
Kantonal-Zürcher Vereinigung für Volkswohl	2 500.—	
Pro Juventute, Freizeitdienst	700.—	
Gemeindestubenverein Kilchberg	1 000.—	
Gemeindestubenverein Richterswil	2 000.—	
Gemeindestubenverein Wetzikon	3 000.—	
	<hr/>	29 100.—
III. Förderung der alkoholfreien Obst- und Traubenverwertung		
Schweizerische Winterhilfe Zürich, Obstaktion, Früh- jahr 1953	463.75	
Jünglingsbund vom Blauen Kreuz Adliswil, für Süss- mostaktion	250.—	
	<hr/>	713.75
IV. Unterstützung von alkoholgefährdeten Sträflingen und versorgten Personen nach ihrer Entlassung		
Beitrag an die Versorgung in Arbeitserziehungs- und Verwahranstalten		20 000.—
VI. Unterstützung von Trinkerfürsorgestellen sowie von Trinkerheilanstalten, Unterbringung von Alkoholkranken in Heilstätten, Heimen sowie Heil- und Pflegeanstalten		
Trinkerheilstätte Ellikon an der Thur	12 174.50	
Schweizerische Heilstätte für alkoholkranke Männer Götschihof, Augstertal a. A.	2 500.—	
Pension Wysshölzli, Herzogenbuchsee	412.—	
Beiträge an die Unterbringung bedürftiger Kantons- bürger in Trinkerheilanstalten	7 322.05	
Beiträge an Fürsorgestellen für Alkoholkranke im Kan- ton Zürich	70 210.—	
	<hr/>	92 618.55
VII. Versorgung, Pflege und Unterhalt wegen Alkoholismus in der Familie fürsorgebedürftiger Kinder, verwahrloster Kinder und jugendlicher Verbrecher		
Zürcher Pflegeanstalt für geistesschwache, bildungs- unfähige Kinder, Uster	5 000.—	
Beiträge an Kinderheime	1 200.—	
Beiträge an Kinderkrippen	2 300.—	
Verein der Freundinnen junger Mädchen	750.—	
Katholischer Mädchenschutzverein	200.—	
Beitrag an das kantonale Jugendamt und die Jugend- kommissionen	6 000.—	
	<hr/>	15 450.—
VIII. Unterstützung von privaten Anstalten und Institutionen, welche alkoholgefährdete oder alkoholgeschädigte Personen aufnehmen		
Arbeiterkolonie Herdern		320.—
		<hr/>
Zusammen	202 020.30	

Das Vermögen des durch Kantonsratsbeschluss vom 10. März 1891 geschaffenen zürcherischen Fonds zur Bekämpfung des Alkoholismus stieg von Fr. 429 114.45 per Ende 1952 auf Fr. 470 782.20 per Ende 1953 an. Es ist in der Staatsrechnung, die auch die ausgerichteten Beiträge enthält, auf Seite 269 ausgewiesen.

2. Bern

Schreiben des Regierungsrates vom 24. September 1954

Wir beehren uns, Ihnen nachstehend über die Verwendung des Alkoholzehntels 1952/53 Bericht zu erstatten.

Aus dem Reinertrag des Alkoholmonopols wurde dem Kanton Bern ein Anteil von Fr. 2 085 051.80 zugewiesen. Hiervon sind zur Bekämpfung des Alkoholismus in seinen Ursachen und Wirkungen Fr. 279 000 (Zehntel: Fr. 208 505.18) zur Verfügung gestellt worden. Davon erhielten:

	Fr.	Fr.
Erziehungsdirektion (Rubriken II und VII)		16 000.—
Polizeidirektion (Rubrik IV).		13 000.—
Fürsorgedirektion (Rubriken I, II, III, V, VI, VII).		250 000.—
		<u>279 000.—</u>

Dieser Betrag wurde wie folgt verwendet:

I. Förderung der Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen

Kantonale Kommission zur Bekämpfung der Trunksucht	3 576.70	
Verband der Abstinentervereine des Kantons Bern	18 000.—	
Kantonalverband des Sozialistischen Abstinenterbundes	1 000.—	
Bauern-Heimatbewegung, Abt. Bund abstinenter Bauern und Bäuerinnen	400.—	
Stiftung der Heilsarmee in der Schweiz, Bern	1 000.—	
Nationaler Verband gegen den Schnaps, Aarau	500.—	
Schweizerische Zentralstelle zur Bekämpfung des Alkoholismus, Lausanne	2 500.—	
Arbeiter-Touring-Bund, Sektion Abstinentia, Bern	100.—	
Schweizerischer Verein abstinenter Lehrer und Lehrerinnen, Bern	500.—	
Bernischer Lehrkurs zur Fürsorge an Alkoholkranken in Aeschi (Beitrag)	1 500.—	
Beiträge an die Ausbildung von Trinkerfürsorgern	1 150.—	
Reserve der Fürsorgedirektion zur Bekämpfung der Trunksucht	13 484.80	
		<u>43 711.50</u>

II. Aufklärung des Volkes über zweckmässige Ernährung und über Gefahren des Alkoholismus, Unterstützung von Forschungen über Alkoholschädigungen, Förderung von Gemeindestuben, Volksbibliotheken, Leseräumen, Jugendheimen und ähnlichen volkserzieherischen Bestrebungen

Hauswirtschaftliches Bildungswesen	10 244.—	
Alkoholfreies Gast- und Gemeindehaus zum «Kreuz», Herzogenbuchsee	300.—	
Alkoholfreie Betriebe der gemeinnützigen Frauenvereine Thun-Strättligen	1 500.—	
		<u>12 044.—</u>
Übertrag	12 044.—	43 711.50

	Fr.	Fr.
Übertrag	12 044.—	43 711.50
Gemeinnützige Gesellschaft (Gemeindestube) Spiez . . .	1 000.—	
Arbeitsgruppe der Berner Ärzte zur Bekämpfung der Alkoholgefahren	200.—	
Cartel romand d'hygiène sociale et morale, Lausanne .	800.—	
	<hr/>	14 044.—
III. Förderung der alkoholfreien Obst- und Traubenverwertung		
Kantonal-bernischer Süssmostverband		2 000.—
IV. Unterstützung von alkoholgefährdeten Sträflingen und versorgten Personen nach ihrer Entlassung		
Arbeitsanstalt St. Johansen	6 000.—	
Strafanstalt Hindelbank	4 000.—	
Fonds der Polizeidirektion für Schutzaufsicht.	3 000.—	
	<hr/>	13 000.—
V. Naturalverpflegung armer Durchreisender in alkoholfreien Unterkunfts- und Verpflegungsstätten		7 034.95
VI. Unterstützung von Trinkerfürsorgestellen sowie von Trinkerheilstätten, Unterbringung von Alkoholkranken in Heilstätten, Heimen sowie Heil- und Pflegeanstalten		
Heilstätte für alkoholranke Männer «Nüchtern», Kirch- lindach	12 000.—	
Heilstätte für alkoholranke Frauen «Wysshölzli», Her- zogenbuchsee	3 500.—	
Verband bernischer Fürsorgestellen für Alkoholranke	102 000.—	
Bernischer Kantonalverband des Blauen Kreuzes	50 000.—	
Beiträge an medizinische Entwöhnungskuren	1 131.35	
	<hr/>	168 631.35
VII. Versorgung, Pflege und Unterhalt wegen Alkoholismus in der Familie fürsorgebedürftiger Kinder, verwahrloster Kinder und jugendlicher Verbrecher		
Aeschbacherheim Münsingen	500.—	
Verein der Freunde des jungen Mannes, Sektion Kanton Bern	300.—	
Gotthelfstiftung des Kantons Bern	6 000.—	
Schweizerischer evangelischer Verband Frauenhilfe, Sek- tion Bern (Heimgarten und Lindenheim, Bern).	1 000.—	
Verein Familien-Kinderheime «Hoffnung»	7 000.—	
Kantonal-bernischer Jugendtag, Stipendienkasse	1 000.—	
Erziehungsheim Kriegstetten	1 000.—	
Schweizerisches Pestalozziheim Neuhof b. Birr	3 200.—	
Zürcherische Pflegeanstalt für geistesschwache, bildungs- unfähige Kinder, Uster	1 600.—	
Basler Frauenheim Wolfbrunnen, Lausen	800.—	
Schweizerisches Erziehungsheim für katholische Mäd- chen, Richterswil	200.—	
St. Josefsheim, Bremgarten (AG) (pro 1953)	1 500.—	
Kinderhorte	1 000.—	
	<hr/>	25 100.—
		<hr/> <u>273 521.80</u>

Die Reserve der Erziehungsdirektion «Alkoholzehntel, Primarschule» (vgl. Bericht pro 1951/52), die zur Ausrichtung von Staatsbeiträgen an Gemeinden für allgemeine Lehrmittel in hauswirtschaftlichen Schulen zur Verfügung steht, blieb mit Fr. 46 605.95 per 31. Dezember 1953 unverändert. Soweit der der Erziehungsdirektion zugewiesene Anteil von Fr. 16 000 nicht für das hauswirtschaftliche Bildungswesen (II) und die Kinderhorte (VII) Verwendung fand (Fr. 4756), verfiel er der Staatskasse; auf eine Einlage in die Reserve wurde im Berichtsjahr verzichtet.

Die Reserve der Fürsorgedirektion zur Bekämpfung der Trunksucht betrug am 1. Januar 1953 Fr. 220 559.24 und am 31. Dezember 1953 – nach Einlage von Fr. 13 484.80 (I/12) und Entnahmen von Fr. 5500 (Fr. 1500 im Berichtsjahr pro 1952 ausgerichtetem Beitrag an das St. Josefshaus in Bremgarten (AG) und Fr. 4000 für das Jugendhaus der Heilsarmee in Adelboden) – Fr. 228 544.04, Vermehrung somit Fr. 7984.80.

Der Fonds der Polizeidirektion für Schutzaufsicht (IV/3) sank von Fr. 172 224.01 per 1. Januar 1953 um Fr. 1623.02 auf Fr. 170 600.99 per 31. Dezember 1953. Die Einlagen aus Zinsen (Fr. 5166.69), SEVA-Erträgen (Fr. 12 600), bernischem Anteil am Ertrag des Alkoholmonopols (Fr. 3000), besonderem Fonds (Fr. 2295.40) und Rückerstattungen (Fr. 18 617.85) betragen Fr. 41 679.94, während die Entnahmen Fr. 43 302.96 ausmachten (Fr. 43 001.56 für Verwendungen und Fr. 301.40 Passivzinsen). Aus diesem Fonds, der nur zum kleinsten Teil aus Mitteln des Alkoholzehntels gespeisen wird, erhält das bernische Schutzaufsichtsamt laufend Mittel zur Unterstützung entlassener Sträflinge, von denen erfahrungsgemäss verhältnismässig viele alkoholgefährdet sind.

3. Luzern

Auszug aus dem Verhandlungsprotokoll des Regierungsrates und dem Schreiben des Finanzdepartementes vom 18. Februar 1954

In seinem Schreiben vom 21. Dezember 1953 teilt das Eidgenössische Finanz- und Zolldepartement dem Regierungsrat des Kantons Luzern mit, dass dem Kanton Luzern aus dem Betriebsüberschuss der Alkoholverwaltung für das Geschäftsjahr 1952/53 ein Betrag von Fr. 580 447.40 und ein Anteil am Ertrag der Kleinhandelsverandsgebühren von Fr. 9665 zukomme.

Vom Anteil aus dem Betriebsüberschuss sind Fr. 58 044 als Alkoholzehntel zur Bekämpfung des Alkoholismus zu verwenden.

Hierüber hat der Regierungsrat, auf Bericht und Antrag des Finanzdepartementes und in Anwendung von Artikel 45 des Bundesgesetzes über die gebrannten Wasser vom 21. Juni 1932, beschlossen:

Die zur Verfügung stehende Summe ist entsprechend den vom Bundesrat aufgestellten Grundsätzen wie folgt zu verwenden:

I. Förderung der Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen	Fr.
Schweiz. katholische Abstinentenliga, Kantonalverband Luzern	1 052.—
Schweizerischer Verein abstinenter Eisenbahner, Sektion Luzern	628.40
Blaukreuzverein Luzern	395.15
Alkoholgegnerbund Luzern	314.45
Schweizerischer Verein abstinenter Lehrer und Lehrerinnen, Sektion Luzern (inkl. Nachtrag von 1952)	287.50
Abstinentenverein Guttempler-Loge «Lucerna», Luzern	173.45
Alkoholgegnerbund Emmenbrücke	62.90
Blausternverein Luzern	168.95
Übertrag	3 082.80

	Fr.	Fr.
Übertrag	3 082.80	
Alkoholgegnerbund Malters	116.80	
Abstinente Pfadfinderabteilung Malters	188.70	
Abstinente Verbindung Libertas Lucernensis, Luzern	161.70	
Blaukreuzverein Ruswil	50.—	
Heilsarmee Luzern, für allgemeine Bekämpfung des Alkoholismus	100.—	
Nationaler Verband gegen den Schnaps, Aarau	100.—	
Schweizerische katholische Abstinentenliga, Zentralpräsidium, St. Gallen	200.—	
Schweizerische Zentralstelle zur Bekämpfung des Alkoholismus, Lausanne	100.—	
	<hr/>	4 100.—
II. Aufklärung des Volkes über zweckmässige Ernährung und über Gefahren des Alkoholismus, Unterstützung von Forschungen über Alkoholschädigungen, Förderung von Gemeindestuben, Volksbibliotheken, Leserräumen, Jugendheimen und ähnlichen volkserzieherischen Bestrebungen		
Luzerner Kantonalverband des schweizerischen katholischen Frauenbundes, Luzern, für Aufklärungsarbeit bei der Berufsbildung	300.—	
Hauswirtschaftliche Kommission der Stadt Luzern (Katholischer Frauenbund/Gemeinnütziger Frauenverein/Verein für Frauenbestrebungen) für Aufklärungsarbeit an den Kursen	400.—	
Kantonale Hausdienstkommission, Luzern (Katholischer Frauenbund und Gemeinnütziger Frauenverein) für Aufklärungsarbeit:		
bei Berufsberatung und Kursen	400.—	
bei den Haushaltlehrprüfungen	1 040.—	
Schuldirektion der Stadt Luzern für Stiftung Ferienversorgung der Stadtschulen	200.—	
Verein für Mütterberatung, Säuglings- und Familienfürsorge im Amt Entlebuch für Aufklärungsarbeit durch die Fürsorgerin	3 500.—	
Verein für Familienfürsorge im Amt Willisau für Aufklärungsarbeit durch die Fürsorgerin	2 000.—	
Schweizerische katholische Abstinentenliga, Kantonalverband Luzern für Verbreitung alkoholgegnerischer Schriften	100.—	
Schweizerischer Verein abstinenter Lehrer und Lehrerinnen, Sektion Luzern, für Verbreitung alkoholgegnerischer Schriften und für Vortragswesen	250.—	
Institut für Heilpädagogik, Luzern, für Aufklärungsarbeit, Forschung und Hilfskurse für Alkoholgeschädigte	250.—	
Verein für Volksgesundheit, Luzern, für Aufklärungsarbeit	50.—	
Christlichsoziale Arbeiterbibliothek, Luzern	100.—	
Verband schweizerischer Postbeamter, Sektion Luzern, für den Leserraum im Bahnhof Luzern	50.—	
	<hr/>	8 640.—
Übertrag		12 740.—

	Fr.	Fr.
Übertrag		12 740.—
III. Förderung der alkoholfreien Obst- und Traubenverwertung		
Luzernische Vereinigung für gärungslose Obstverwertung, Sursee	700.—	
Zentralstelle für Obstbau und Obstverwertung, für die brennlose Obstverwertung	10 000.—	
Schweizerischer Obstverband, Zug, für die Gestaltung der Gruppe Obstbau und Obstverwertung an der Schweizerischen Ausstellung für Landwirtschaft 1954 in Luzern (Rückstellung).	1 970.—	
	<hr/>	12 070.—
IV. Unterstützung von alkoholgefährdeten Sträflingen und versorgten Personen nach ihrer Entlassung		
Luzerner Verein für Schutzaufsicht und Entlassenenfürsorge		400.—
V. Naturalverpflegung armer Durchreisender in alkoholfreien Unterkunfts- und Verpflegungsstätten		
Durchgangsstationen für Naturalverpflegung armer Durchreisender	800.—	
Kapuzinerklöster für Naturalverpflegung armer Durchreisender: Luzern, Sursee, Schüpfheim.	200.—	
	<hr/>	1 000.—
VI. Unterstützung von Trinkerfürsorgestellen sowie von Trinkerheilanstalten, Unterbringung von Alkoholkranken in Heilstätten, Heimen sowie Heil- und Pflegeanstalten		
Kantonale Fürsorgestelle für Alkoholgefährdete Luzern, für die hauptamtliche Betreuung der Fürsorgestelle	15 000.—	
Alkoholzehntel-Ausgleichskonto 94.00.502 zur Sicherstellung fester Beiträge	2 284.—	
Fonds für die Versorgung armer Alkoholiker	2 500.—	
Hilfsverein für arme Geisteskranke des Kantons Luzern	400.—	
Pension Mühlhof, Heilstätte für alkoholranke Männer, Tübach (St. G.).	600.—	
Villa Ste-Monique, Heilstätte für alkoholranke Frauen, Lully (Estavayer-le-Lac).	400.—	
Gesellschaft schweizerische Heilstätte für alkoholranke Männer, Bern, für Heilstätte Götschihof in Äugstertal a. A.	100.—	
	<hr/>	21 284.—
VII. Versorgung, Pflege und Unterhalt wegen Alkoholismus in der Familie fürsorgebedürftiger Kinder, verwahrloster Kinder und jugendlicher Verbrecher		
Säuglings- und Kleinkinderheim, Titlisstr. 2, Luzern	300.—	
Schweizerischer Gemeinnütziger Frauenverein, Sektion Stadt Luzern, für Betreuung wegen Alkoholismus in der Familie fürsorgebedürftiger Kleinkinder (Säuglingsfürsorgestelle).	200.—	
Übertrag	500.—	47 494.—

	Fr.	Fr.
Übertrag	500.—	47 494.—
Kinderkrippe St. Karl des Gemeinnützigen Frauenvereins, Sektion Stadt Luzern	200.—	
Kindererholungsheim Sommerau, Schwendi ob Sarnen, des Gemeinnützigen Frauenvereins, Sektion Stadt Luzern	200.—	
Kinderstube Hübelmatt des Gemeinnützigen Frauenvereins des Kantons Luzern	200.—	
Evangelische Kinderkrippe Frohheim, Horwerstrasse 20, Luzern	200.—	
Stiftung evangelisches Kinderheim in der Zentralschweizerischen Diaspora, Luzern, für Luzerner evangelisches Kinderheim Lutisbach in Oberägeri	200.—	
Regens Meyer-Heim, orthopädische Kinderklinik, Luzern	200.—	
Seraphisches Liebeswerk des Vereins für Kinder- und Jugendfürsorge, Luzern	500.—	
Arbeiterkinderfürsorge der Schweiz, Luzerner Kantonal- komitee, Luzern	100.—	
Erziehungsheim Rathausen	1 500.—	
St. Georgsverein, für Erziehungsheim St. Georg, Bad Knutwil	1 000.—	
Kinderasyl des Amtes Entlebuch, Schüpheim	500.—	
Kinderheim Mariazell, Sursee	700.—	
Schweizerisches katholisches Mütter- und Kinderheim Alpenblick, Hergiswil a. S.	100.—	
Sanatorium St. Raphaelsheim, Steinen	150.—	
Schweizerischer Verein für krüppelhafte Kinder, Quä- storat Zürich, für Anstalt Balgrist	400.—	
Schweizerisches Erziehungsheim für katholische Mäd- chen, Richterswil	100.—	

 6 750.—

VIII. Unterstützung von privaten Anstalten und Institutionen, welche alkoholgefährdete oder alkoholgeschädigte Per- sonen aufnehmen

Katholischer Frauenbund der Stadt Luzern für Be- treuung wegen Alkoholismus notleidender Familien und für Ferienfürsorge wegen Alkoholismus in der Familie fürsorgebedürftiger Frauen und Mütter	400.—	
Luzerner Kantonalverband des schweizerischen katho- lischen Frauenbundes, Luzern, für Ferienfürsorge wegen Alkoholismus in der Familie fürsorgebedürftiger Frauen und Mütter	800.—	
Müttererholungsheim «Hof Gersau» in Gersau, des schweizerischen katholischen Frauenbundes, Haus- kommission in Luzern	300.—	
Schweizerischer Gemeinnütziger Frauenverein, Sektion Stadt Luzern, für Betreuung wegen Alkoholismus not- leidender Familien	300.—	
Gemeinnütziger Frauenverein des Kantons Luzern für Ferienfürsorge wegen Alkoholismus in der Familie für- sorgebedürftiger Frauen und Mütter	200.—	

 Übertrag 2 000.— 54 244.—

	Fr.	Fr.
Übertrag	2 000.—	54 244.—
Gemeinnütziger Frauenverein des Kantons Luzern für Ferien- und Erholungsaufenthalte wegen Alkoholismus in der Familie fürsorgebedürftiger Frauen und Mütter in den Frauenheimen Weideli und Gottlieben, Meggen	300.—	
Elisabethenverein der Stadt Luzern für Betreuung alkoholgefährdeter Familien und Einzelpersonen	200.—	
Pro Infirmis, Fürsorgestelle, Luzern	500.—	
Fürsorgeamt der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Luzern, für Betreuung alkoholgefährdeter Familien und Einzelpersonen	200.—	
Schweizerische Anstalt für Epileptische, Zürich	100.—	
Arbeiterkolonie Dietisberg ob Läuelfingen (Baselland).	300.—	
Arbeiterkolonie Herdern	200.—	
	<hr/>	3 800.—
Zusammen		<hr/> 58 044.— <hr/>

Zur Sicherstellung fester Beiträge an die Fürsorgestellen usw. haben wir wieder Fr. 2284 zurückgelegt; der Bestand des «Rückstellungskontos Nr. 94.00.502 für Ausgleichsbeträge betreffend Alkoholzehntel» beträgt nun Fr. 7164. Dem Fonds für die Versorgung armer Alkoholiker (9.201.020), der per 31. Dezember 1952 Fr. 15 354.09 verzeigte, haben wir Fr. 2500 zugewiesen. Nach Berücksichtigung von Fr. 428.20 pro 1953 ausbezahlten Beiträgen an die Versorgung von Gewohnheitstrinkern beträgt der Fondsbestand per 31. Dezember 1953 Fr. 17 425.89.

4. Uri

Schreiben des Landammannes und Regierungsrates vom 20. Oktober 1954

Wir beehren uns, Ihnen in Nachachtung von Artikel 45, Absatz 2, des Alkoholverwaltungsgesetzes Bericht zu erstatten über die Verwendung des Alkoholzehntels pro 1952/53.

Der Anteil des Kantons Uri am Reinertrag der Alkoholverwaltung betrug für 1952/53 Fr. 74 245.60. Der Alkoholzehntel beziffert sich demnach auf Fr. 7424. Die Differenz von Fr. 3271 zwischen diesem verfügbaren Anteil am Ertrag des Monopols und den bewilligten Beiträgen von zusammen Fr. 10 695 ist durch einen entsprechenden Zuschuss des Kantons ausgeglichen worden.

Wir haben folgende Beiträge verabfolgt:

I. Förderung der Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen

	Fr.	Fr.
Schweizerische Zentralstelle zur Bekämpfung des Alkoholismus, Lausanne	200.—	
Nationaler Verband gegen den Schnaps, Aarau	50.—	
Schweizerische Katholische Abstinentenliga, St. Gallen	150.—	
Schweizerische Katholische Abstinentenliga, Sektion Uri, Altdorf	200.—	
Abstinenssektion Marianhill, St. Josef, Altdorf	50.—	
Schweizerischer Jungwachtbund, Altdorf	50.—	
Abstinente Töchterliga «Sunneschy», Altdorf	100.—	
Abstinente Sektion «Borromäa», Kollegium Altdorf	50.—	
Bildungskurs abstinenten Lehrer der Zentralschweiz, Brunnen	195.—	
	<hr/>	1 045.—
Übertrag		<hr/> 1 045.— <hr/>

	Fr.	Fr.
Übertrag		1 045.—
II. Aufklärung des Volkes über zweckmässige Ernährung und über Gefahren des Alkoholismus, Unterstützung von Forschungen über Alkoholschädigungen, Förderung von Gemeindestuben, Volksbibliotheken, Leseräumen, Jugendheimen und ähnlichen volkserzieherischen Bestrebungen		
16 öffentliche Schulsuppenanstalten	3 500.—	
Jugendamt Altdorf	100.—	
	<hr/>	3 600.—
VI. Unterstützung von Trinkerfürsorgestellen sowie von Trinkerheilstätten, Unterbringung von Alkoholkranken in Heilstätten, Heimen sowie Heil- und Pflegeanstalten		
Pension Mühlhof, Fürsorgeverein für Alkohol Kranke, Tübach/St.G.	200.—	
Villa Ste-Monique, Heilstätte für alkoholranke Frauen, Lully	100.—	
Schweizerische Heilstätte für alkoholranke Männer, Bern, zugunsten der Anstalt «Götschihof», Äugster-tal am Albis	100.—	
	<hr/>	400.—
VII. Versorgung, Pflege und Unterhalt wegen Alkoholismus in der Familie fürsorgebedürftiger Kinder, verwahrloster Kinder und jugendlicher Verbrecher		
Erziehungsanstalt Uri, Altdorf	5 000.—	
Schweizerischer Verein für krüppelhafte Kinder, Anstalt Balgrist, Zürich	200.—	
Kinder- und Familienhilfswerk Uri, Altdorf	300.—	
	<hr/>	5 500.—
VIII. Unterstützung von privaten Anstalten und Institutionen, welche alkoholgefährdete oder alkoholgeschädigte Personen aufnehmen		
Schweizerische Anstalt für Epileptische, Zürich	100.—	
Arbeiterkolonie Herdern	50.—	
	<hr/>	150.—
Zusammen		<hr/> <u>10 695.—</u>

5. Schwyz

Schreiben des Landammannes und des Regierungsrates vom 25. September 1954

In Beantwortung Ihres Zirkulars vom 17. September 1954 geben wir Ihnen nachfolgend Bericht über die Verwendung des Alkoholzehntels 1952/53. Unsere Darlegungen sind in der Staatsrechnung des Kantons Schwyz vom Jahre 1953 auf Seite 48 (Rubrik 6.32/490) Beiträge an hauswirtschaftliches Bildungswesen, Seite 84 (Rubrik 8.49/490) Irrenfürsorge, Seite 92 (Rubrik 9.20/291 + 570) Anteile an eidgenössischen Erträgen, Seite 180 (Fonds Nr. 20) Alkoholerträgnisfonds, Seite 182 (Fonds Nr. 54) Fonds für Trinkerfürsorge enthalten.

Der Anteil des Kantons Schwyz am Reinerträgnis der Eidgenössischen Alkoholverwaltung 1952/53 betrug Fr. 184 813.20, der Zehntel beziffert sich demnach auf Fr. 18 481.32. Dieser wurde wie folgt nach Ihren Rubriken verwendet:

	Fr.	Fr.
I. Förderung der Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen		
Schweizerische katholische Abstinentenliga, St. Gallen	500.—	
Schweizerische Zentralstelle zur Bekämpfung des Alkoholismus, Lausanne	350.—	
Schwyzerischer Kantonalverband gegen den Alkoholismus	1 000.—	
Innerschweizerische Sektion des Vereins abstinenter Lehrer und Lehrerinnen	1 100.—	
Sektionen der Volksliga:		
Brunnen	100.—	
Einsiedeln	100.—	
Sektionen der Studentenliga:		
«Generositas» Immensee	250.—	
«Virilitas» Einsiedeln	200.—	
«Constantia» Schwyz	130.—	
Regionalverbände des Jugendbundes:		
Brunnen	120.—	
Höfe in Freienbach	40.—	
March in Siebnen	50.—	
	<hr/>	3 940.—
II. Aufklärung des Volkes über zweckmässige Ernährung und über Gefahren des Alkoholismus, Unterstützung von Forschungen über Alkoholschädigungen, Förderung von Gemeindestuben, Volksbibliotheken, Leseräumen, Jugendheimen und ähnlichen volkserzieherischen Bestrebungen		
Schweizerische Volksbibliothek	700.—	
Beitrag an den hauswirtschaftlichen Unterricht (Staatsrechnung S. 48, Rubrik 6.32/490)	1 800.—	
	<hr/>	2 500.—
III. Förderung der alkoholfreien Obst- und Traubenverwertung		
Zentralstelle für Obstbau, für die Förderung der häuslichen und bäuerlichen Obstverwertung		3 100.—
VI. Unterstützung von Trinkerfürsorgestellen sowie von Trinkerheilstätten, Unterbringung von Alkoholkranken in Heilstätten, Heimen sowie Heil- und Pflegeanstalten		
Pension «Mühlhof», Heilstätte für alkoholranke Männer, Tübach	600.—	
Schweizerische Heilstätte für alkoholranke Männer «Götschihof», in Äugstertal a. A.	200.—	
Invaliden- und Erholungsheim St. Antonius in Hurden bei Rapperswil	150.—	
Einlage in den Fonds für Trinkerfürsorge (Staatsrechnung S. 182, Fonds Nr. 54)	3 500.—	
Beitrag an die Versorgung geistesgestörter Alkoholkranker in Anstalten (Staatsrechnung S. 84, Rubrik 8.49/490)	3 241.32	
Villa Sainte-Monique, Lully	150.—	
		<hr/>
		7 841.32
Übertrag		<hr/> 17 881.32

	Fr.	Fr.
Übertrag		17 381.32
VII. Versorgung, Pflege und Unterhalt wegen Alkoholismus in der Familie fürsorgebedürftiger Kinder, verwahrloster Kinder und jugendlicher Verbrecher		
Seraphisches Liebeswerk, Luzern	400.—	
Erziehungsheim St. Georg, Knutwil-Bad	250.—	
Schweizerisches katholisches Mütter- und Kinderheim «Alpenblick», Hergiswil a. S.	200.—	
Sanatorium St. Raphaelsheim, Steinen	250.—	
	<hr/>	1 100.—
Zusammen		<hr/> 18 481.32

Den Vermögensbestand des Fonds für Trinkerfürsorge F 54 ersehen Sie aus der Staatsrechnung S. 182/183. Er beträgt Fr. 14 209.82.

An Einnahmen waren zu verzeichnen:

Fondseinlage		3 500.—
Zinsen		272.74
	Zusammen	<hr/> 3 772.74
Ausgaben:		
Depotgebühren		1.—
Unterstützungsbeitrag		36.60
Büromiete der Trinkerfürsorgestelle in Küssnacht		435.—
	Zusammen	<hr/> 472.60

6. Obwalden

Schreiben des Landammannes und des Regierungsrates vom 13. September 1954

Wir beehren uns, Ihnen über die Verteilung des Alkoholzehntels pro 1952/53 Bericht zu erstatten und legen Ihnen zu diesem Zwecke den Finanzbericht pro 1953 bei und verweisen Sie auf die Seiten 36 und 37.

Die Zuwendungen an den Alkoholzehntel sind in der Staatsrechnung 1953 ausgewiesen.

	Fr.
Betrag des Alkoholzehntels	5 752.50
Ausgerichtete Beträge	5 591.25
Mehrauszahlung 1952	<hr/> 161.25

Die Beiträge verteilen sich auf die Rubriken des eidgenössischen Formulars wie folgt:

I. Förderung der Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen	Fr.
Schweizerische Zentralstelle zur Bekämpfung des Alkoholismus, Lausanne	50.—
Nationaler Verband gegen den Schnaps, Aarau	50.—
Übertrag	<hr/> 100.—

	Fr.	Fr.
Übertrag	100.—	
Schweizerische Katholische Abstinentenliga	50.—	
Volkswirtschaftliche Beratungs-, Fürsorge- und Propa- gandastelle für die Innerschweiz	50.—	
Schweizerischer Verein abstinenten Eisenbahner	50.—	
Schweizerischer Verein abstinenten Lehrer und Lehre- rinnen, Sektion Urschweiz	50.—	
Abstinentenverein Obwalden	600.—	
Abstinenten Studentenverein Sarnen	50.—	
Abstinenten Studentenverein Engelberg	50.—	
	—————	1 000.—
II. Aufklärung des Volkes über zweckmässige Ernährung und über Gefahren des Alkoholismus, Unterstützung von Forschungen über Alkoholschädigungen, Förderung von Gemeindestuben, Volksbibliotheken, Leseräumen, Jugend- heimen und ähnlichen volkserzieherischen Bestrebungen		
Jugendamt Obwalden	150.—	
Haushaltungsschulen von Obwalden	350.—	
Schweizerischer Pfadfinderbund, Kantonalverband Un- terwalden	100.—	
	—————	600.—
III. Förderung der alkoholfreien Obst- und Traubenverwer- tung		
Schweizerische Fachschule für Obstverwertung, Wädens- wil	100.—	
Kantonale Zentralstelle zur Förderung der gärungslosen Obstverwertung	341.25	
	—————	441.25
IV. Unterstützung von alkoholgefährdeten Sträflingen und versorgten Personen nach ihrer Entlassung		
Strafentlassenenfürsorge Obwalden		100.—
VI. Unterstützung von Trinkerfürsorgestellen sowie von Trinkerheilanstalten, Unterbringung von Alkoholkranken in Heilstätten, Heimen sowie Heil- und Pflegeanstalten		
Kantonale Fürsorgestelle für Alkoholkranke und Alko- holgefährdete	2000.—	
Institution der Pflegerinnen Bruderklausenhof	250.—	
Pension «Mühlhof», Heilstätte für alkoholkranken Männer, Tübach	300.—	
Villa Ste-Monique, Lully (Estavayer-le-Lac)	50.—	
Schweizerische Heilstätte für alkoholkranken Männer «Götschhof», in Äugstertal a. A.	50.—	
	—————	2 650.—
VII. Versorgung, Pflege und Unterhalt wegen Alkoholismus in der Familie fürsorgebedürftiger Kinder, verwahrloster Kinder und jugendlicher Verbrecher		
Erziehungsheim St. Georg, Knutwil-Bad	50.—	
St. Katharinaheim, Basel	50.—	
Anstalt Balgrist, Zürich	50.—	
Übertrag	150.—	4 791.25

	Fr.	Fr.
Übertrag	150.—	4 791.25
Schweizerisches katholisches Mütter- und Kinderheim «Alpenblick», Hergiswil (Nidwalden)	50.—	
Seraphisches Liebeswerk, Luzern	200.—	
		400.—
VIII. Unterstützung von privaten Anstalten und Institutionen, welche alkoholgefährdete oder alkoholgeschädigte Per- sonen aufnehmen		
Anstalt für Epileptische, Steinen	80.—	
Anstalt für Epileptische, Zürich	50.—	
«Pro Infirmis», Fürsorgestelle, Luzern	170.—	
Arbeiterkolonie Herdern	100.—	
		400.—
Zusammen		<u>5 591.25</u>

7. Nidwalden

Schreiben der Staatskasse vom 12. März 1954

Wir beehren uns, Ihnen über die Verwendung des Alkoholzehntels pro 1953 Bericht zu erstatten.

Unser Anteil am Reinertrag der Alkoholverwaltung für 1952/53 betrug Franken 50 411.40. Dem Alkoholzehntel haben wir Fr. 5100 zugewiesen. Zur Verteilung gelangten Fr. 5231.10, unter Entnahme aus dem Fonds von Fr. 131.10. Auf Grund Ihres Rubrikenschemas vom 18. Oktober 1949 verteilen sich die Zuwendungen wie folgt:

	Fr.	Fr.
I. Förderung der Bekämpfung des Alkoholismus im all- gemeinen		
Nationaler Verband gegen den Schnaps, Aarau	50.—	
Zentralstelle zur Bekämpfung des Alkoholismus, Lau- sanne	100.—	
Abstinentenverein, Stans	200.—	
Pfadi- und Abstinentenligen in Nidwalden	390.—	
Schweizerischer Verein abstinenter Lehrer, Brunnen	150.—	
Schweizerische katholische Abstinentenliga, Zürich	100.—	
		990.—
II. Aufklärung des Volkes über zweckmässige Ernährung und über Gefahren des Alkoholismus, Unterstützung von Forschungen über Alkoholschädigungen, Förderung von Gemeindestuben, Volksbibliotheken, Leseräumen, Jugend- heimen und ähnlichen volkserzieherischen Bestrebungen		
Krankenpflegestation Stans	700.—	
Krankenpflegeverein Buochs	100.—	
Krankenpflegeverein Beckenried	300.—	
Krankenpflegeverein Hergiswil	400.—	
		1 500.—
III. Förderung der alkoholfreien Obst- und Traubenverwer- tung		
Kantonale Zentralstelle für Obstbau, für die brennlose Obstverwertung		341.10
Übertrag		<u>2 831.10</u>

	Fr.	Fr.
Übertrag		2 831.10
VI. Unterstützung von Trinkerfürsorgestellen sowie von Trinkerheilstätten, Unterbringung von Alkoholkranken in Heilstätten, Heimen sowie Heil- und Pflegeanstalten		
Jugendamt Nidwalden, Beiträge an die Kosten von Entwöhnungskuren	400.—	
Schweizerische Heilstätte für alkoholranke Männer «Götschihof», Äugstertal a. A.	50.—	
Villa Sainte-Monique, Lully	50.—	
	<hr/>	500.—
VII. Versorgung, Pflege und Unterhalt wegen Alkoholismus in der Familie fürsorgebedürftiger Kinder, verwahrloster Kinder und jugendlicher Verbrecher		
Familienfürsorgestation Stans und Umgebung	700.—	
Familienfürsorgestation Buochs	400.—	
Kinderheim seraphisches Liebeswerk, Luzern	100.—	
Pro Juventute Nidwalden	50.—	
Schweizerisches katholisches Mütter- und Kinderheim Alpenblick, Hergiswil/Nidwalden	300.—	
Schweizerischer Verein für krüppelhafte Kinder, Anstalt Balgrist, Zürich	200.—	
	<hr/>	1 750.—
VIII. Unterstützung von privaten Anstalten und Institutionen, welche alkoholgefährdete oder alkoholgeschädigte Personen aufnehmen		
Schweizerische Anstalt für Epileptische, Zürich	50.—	
Pro Infirmis, Fürsorgestelle für Anormale, Luzern	100.—	
	<hr/>	150.—
Zusammen		<hr/> <u>5 231.10</u>
Fondsbestand vom 31. Dezember 1953 Fr. 10 782.02.		

8. Glarus

Schreiben der Armen- und Vormundschaftsdirektion vom 30. September 1954

In Beantwortung des Kreisschreibens des Eidgenössischen Finanz- und Zolldepartements vom 17. September 1954 beehren wir uns, über die Verwendung des pro 1952/53 Fr. 9792.38 betragenden Alkoholzehntels wie folgt Aufschluss zu geben:

I. Förderung der Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen	Fr.	Fr.
Schweizerische Zentralstelle zur Bekämpfung des Alkoholismus, Lausanne	300.—	
Nationaler Verband gegen den Schnaps, Aarau	100.—	
Verband glarnerischer Abstinentervereine und Sektion Glarus vom Blauen Kreuz	1 800.—	
	<hr/>	2 200.—
Übertrag		<hr/> <u>2 200.—</u>

	Fr.
Übertrag	2 200.—
II. Aufklärung des Volkes über zweckmässige Ernährung und über Gefahren des Alkoholismus, Unterstützung von Forschungen über Alkoholschädigungen, Förderung von Gemeindestuben, Volksbibliotheken, Leseräumen, Jugendheimen und ähnlichen volkserzieherischen Bestrebungen Abgabe der Broschüre Winteler: «Alkohol und Kinder- erziehung»	200.—
III. Förderung der alkoholfreien Obst- und Traubenverwertung Kurskosten für die brennlose Obstverwertung	152.—
V. Naturalverpflegung armer Durchreisender in alkoholfreien Unterkunfts- und Verpflegungsstätten Kantonaler Verband für Naturalverpflegung	431.25
VI. Unterstützung von Trinkerfürsorgestellen sowie von Trinkerheilanstalten, Unterbringung von Alkoholkranken in Heilstätten, Heimen sowie Heil- und Pflegeanstalten Kantonale Trinkerfürsorgestelle	7 000.—
VIII. Unterstützung von privaten Anstalten und Institutionen, welche alkoholgefährdete oder alkoholgeschädigte Personen aufnehmen Arbeiterkolonie Herdern	700.—
Zusammen	10 683.25

Gleichzeitig teilen wir Ihnen mit, dass der Kanton Glarus bis jetzt keinen Fonds besitzt, der aus dem Anteil des Reinertragnisses der Alkoholverwaltung gespiesen wird.

9. Zug

Schreiben des Regierungsrates vom 22. Februar 1954

Wir beehren uns, Ihnen über die Verwendung des Alkoholzehntels pro 1953 folgenden Bericht zu erstatten:

Das dem Kanton Zug aus dem Reinertrag des Alkoholmonopols zukommende Treffnis beträgt Fr. 109 821.40. Gemäss Kantonsratsbeschluss vom 17. März 1921 und in Anwendung des Bundesratsbeschlusses vom 18. Oktober 1949 werden Fr. 11 000 zur Bekämpfung des Alkoholismus in seinen Ursachen und Wirkungen verwendet.

Es sind folgende Beiträge ausgerichtet worden:

I. Förderung der Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen	Fr.
Schweizerische katholische Abstinentenliga	500.—
Schweizerische Zentralstelle zur Bekämpfung des Alkoholismus, Lausanne	100.—
Sozialistischer Abstinentenverband der Schweiz	100.—
Katholische Abstinentenliga, Sektion Zug	100.—
Blaukreuzverein Baar-Zug	100.—
Übertrag	900.—

	Fr.	Fr.
Übertrag	900.—	
Katholische Abstinentenliga, Cham	50.—	
Abstinenter Jugendbund Allenwinden	50.—	
Verein abstinenter Lehrer (Sektion Urschweiz)	100.—	
Verein abstinenter Eisenbahner, Luzern	100.—	
Verband schweizerischer Fürsorger für Alkoholgefährdete, Schaffhausen	100.—	
	<hr/>	1 300.—
II. Aufklärung des Volkes über zweckmässige Ernährung und über Gefahren des Alkoholismus, Unterstützung von Forschungen über Alkoholschädigungen, Förderung von Gemeindestuben, Volksbibliotheken, Leseräumen, Jugendheimen und ähnlichen volkserzieherischen Bestrebungen		
Schulsuppe	400.—	
Familienhilfe Baar	200.—	
Frauenhilfsverein Zug	100.—	
Schulsuppe Oberägeri (Frauen- und Töchterverein)	75.—	
Schulsuppe Menzingen	75.—	
Schulsuppe Baar	150.—	
Kneippverein Zug (Verein zur Förderung der Volksgesundheit).	100.—	
Lesestube Cham.	150.—	
Vereinshaus Menzingen	100.—	
Volksbibliotheken gemäss separatem Verteiler (Anzahl Bücher)	1 200.—	
	<hr/>	2 550.—
III. Förderung der alkoholfreien Obst- und Traubenverwertung		
Kantonale Zentralstelle für alkoholfreie Obstverwertung		200.—
VI. Unterstützung von Trinkerfürsorgestellen sowie von Trinkerheilstätten, Unterbringung von Alkoholkranken in Heilstätten, Heimen sowie Heil- und Pflegeanstalten		
Kantonale Trinkerfürsorgestelle	2 300.—	
Villa Sainte-Monique, Heilstätte für Alkoholranke, Lully	200.—	
Pension Mühllhof, Heilstätte für alkoholranke Männer, Tübach	500.—	
Schweizerische Heilstätte für alkoholranke Männer, «Götschihof» in Äugstertal a. A.	100.—	
Versorgung von Alkoholkranken	800.—	
	<hr/>	3 900.—
VII. Versorgung, Pflege und Unterhalt wegen Alkoholismus in der Familie fürsorgebedürftiger Kinder, verwahrloster Kinder und jugendlicher Verbrecher		
Sanatorium St. Raphaelsheim, Steinen	300.—	
Seraphisches Liebeswerk	300.—	
Anstalt Balgrist, Zürich	300.—	
Schweizerisches Erziehungsheim für katholische Mädchen, Richterswil.	150.—	
Schweizerisches Pestalozziheim Neuhof.	150.—	
Übertrag	<hr/>	7 950.—

	Fr.	Fr.
Übertrag	1 200.—	7 950.—
St. Josephsheim, Bremgarten	200.—	
Anstalt für taubstumme und schwachbegabte Kinder, Turbenthal	50.—	
	<hr/>	1 450.—
VIII. Unterstützung von privaten Anstalten und Institutionen, welche alkoholgefährdete oder alkoholgeschädigte Per- sonen aufnehmen		
Schweizerische Anstalt für Epileptische, Zürich	450.—	
Arbeiterkolonie Herdern	150.—	
Pro Infirmis, Fürsorgestelle Uri-Schwyz-Zug	500.—	
Heilpädagogisches Institut, Luzern	500.—	
	<hr/>	1 600.—
Zusammen		<u>11 000.—</u>

Der Kanton-Zug verfügt über keinen Fonds, der aus dem Alkoholzehntel gespeist wird.

10. Fribourg

Lettre du Conseil d'Etat du 9 février 1954

Nous avons l'honneur de vous informer, qu'en séance de ce jour, nous avons décidé de répartir comme suit la dîme de l'alcool (41 260 fr.) pour l'année 1953:

	Fr.	Fr.
I. Encouragement de la lutte contre l'alcoolisme en général		
Comité cantonal de la lutte contre l'alcoolisme	17 000.—	
Fédération fribourgeoise de la Croix-Bleue, Morat	500.—	
Fonds spécial pour la lutte contre l'alcoolisme.	3 960.—	
	<hr/>	21 460.—
II. Information de la population sur l'alimentation rationnelle et les dangers de l'alcoolisme, soutien des recherches sur les ravages de l'alcool, encouragement de foyers et biblio- thèques populaires, de salles de lecture, de homes pour jeunes gens et d'efforts analogues en matière d'éducation populaire		
Ecole ménagère, Fribourg	1 000.—	
Cartel romand d'hygiène sociale et morale, Lausanne	200.—	
	<hr/>	1 200.—
III. Encouragement de l'utilisation non alcoolique des fruits et des raisins		
Comité cantonal: Amortissement de la machine à cidre		2 000.—
IV. Secours à des détenus ou internés en danger d'alcoolisme après leur libération		
Société cantonale de patronage des détenus libérés, Fri- bourg		3 000.—
V. Entretien de voyageurs pauvres dans des établissements sans alcool		
Asiles de nuit pour hommes et femmes, Fribourg	3 500.—	
Passantenherberge der Stadt Murten.	200.—	
	<hr/>	3 700.—
A reporter		<u>31 360.—</u>

	Fr.	Fr.
Report		31 360.—
VI. Soutien de dispensaires antialcooliques et d'établissements pour buveurs; internement d'alcooliques dans des asiles, homes et maisons d'hospitalisation		
Sapinière de Bellechasse	5 000.—	
Villa Sainte-Monique, Lully	500.—	
	<hr/>	5 500.—
VII. Placement, soins et entretiens d'enfants négligés, pour cause d'alcoolisme dans la famille, d'enfants abandonnés et de jeunes malfaiteurs		
Association St-Joseph, Villars-sur-Glâne	1 200.—	
Institut St-Nicolas, Drognens	1 000.—	
Institut de Sonnenwil	500.—	
Institut de Villars-les-Jones	500.—	
Seraphisches Liebeswerk, Jugendamt Deutsch-Freiburg	200.—	
	<hr/>	3 400.—
VIII. Soutien d'asiles et établissements privés recevant des alcooliques ou des personnes en danger d'alcoolisme		
Pro Infirmis, Fribourg		1 000.—
	Total	<hr/> 41 260.—

Le fonds spécial pour la lutte contre l'alcoolisme se présente comme suit pour l'exercice 1953:

Etat au 1 ^{er} janvier 1953	89 991.55
Il s'est augmenté en 1953:	
des intérêts courants	2 552.10
du solde de la répartition 1953	3 960.—
	<hr/>
	6 512.10
L'état en fin d'exercice est donc de	<hr/> 96 503.65

II. Solothurn

Schreiben des Regierungsrates vom 27. September 1954

Wir beehren uns, Ihnen nachfolgend über die Verwendung des zur Bekämpfung des Alkoholismus bestimmten Anteils des Kantons Solothurn am Ertrag des Alkoholmonopols pro 1953 zu berichten.

Der dem Kanton Solothurn zugekommene Ertrag betrug Fr. 443 320.80, der zur Bekämpfung des Alkoholismus bestimmte Anteil demgemäss mindestens Fr. 44 332.

Der Kanton Solothurn verausgabte nach dem Rubrikenschema vom 18. Oktober 1949 folgende Beträge:

I. Förderung der Bekämpfung des Alkoholismus im all-gemeinen	Fr.
Solothurnischer Kantonaler Abstinentenverband	1 300.—
Blaukreuzvereine	3 600.—
Guttemplervereine	1 200.—
Katholische Abstinentenliga	980.—
	<hr/>
Übertrag	7 080.—

	Fr.	Fr.
Übertrag	7 080.—	
Alkoholgegnerbund	220.—	
Blausternvereine	190.—	
Verein abstinenten Eisenbahner, Sektion Olten	350.—	
Verein abstinenten Eisenbahner, Sektion Solothurn	180.—	
Verein abstinenten Lehrer und Lehrerinnen	70.—	
Abstinentenveloclub Olten	80.—	
Abstinentenveloclub Schönenwerd	30.—	
Abstinenter Frauenbund Olten	100.—	
Abstinentensportclub Hochwacht, Grenchen	50.—	
Schweizerische Zentralstelle zur Bekämpfung des Alkoholismus, Lausanne	700.—	
Nationaler Verband gegen den Schnaps, Aarau	400.—	
Schweizerische katholische Abstinentenliga, Zürich	200.—	
	<hr/>	9 650.—
II. Aufklärung des Volkes über zweckmässige Ernährung und über Gefahren des Alkoholismus, Unterstützung von Forschungen über Alkoholschädigungen, Förderung von Gemeindestuben, Volksbibliotheken, Leseräumen, Jugendheimen und ähnlichen volkerzieherischen Bestrebungen		
Abonnemente «Die Freiheit» und «Der Fürsorger»		42.90
III. Förderung der alkoholfreien Obst- und Traubenverwertung		
Solothurnischer Obst- und Gemüsebauverband, Herswil, für oben genannte Zwecke		700.—
V. Naturalverpflegung armer Durchreisender in alkoholfreien Unterkunfts- und Verpflegungsstätten		
Obdachlosenheim Solothurn	250.—	
Beiträge an die Naturalverpflegungsstationen	378.—	
	<hr/>	628.—
VI. Unterstützung von Trinkerfürsorgestellen sowie von Trinkerheilstätten, Unterbringung von Alkoholkranken in Heilstätten, Heimen sowie Heil- und Pflegeanstalten		
Fürsorgestelle für Alkoholranke, Solothurn-Lebern	3 300.—	
Beratungs- und Fürsorgestelle für Alkoholgefährdete, Grenchen und Umgebung	4 500.—	
Fürsorgestelle für Alkoholranke, Bucheggberg-Kriegstetten	3 000.—	
Fürsorgestelle für Alkoholranke der Amtei Balsthal-Thal und -Gäu	4 500.—	
Trinkerfürsorgestelle Olten	2 500.—	
Beratungs- und Fürsorgestelle für Alkoholgefährdete des solothurnischen Niederamtes	3 600.—	
Trinkerfürsorgestelle Dorneck-Thierstein	1 900.—	
Heilstätte Nüchtern, Kirchlindach	600.—	
Trinkerheilstätte Ellikon a. d. Thur	100.—	
Schweizerische Heilstätte für alkoholranke Männer, Götschihof, Äugstertal a. A.	100.—	
Trinkerheilstätte Effingerhort, Holderbank (AG)	300.—	
Übertrag	<hr/>	24 400.— 11 020.90

	Fr.	Fr.
Übertrag	24 400.—	11 020.90
Heilstätte Wysshölzli, Herzogenbuchsee	50.—	
Fürsorgeverein für Alkoholranke «Mühlhof», Tübach	50.—	
Beiträge an die Unterbringung in Trinkerheilstätten	1 971.—	
		26 471.—
VII. Versorgung, Pflege und Unterhalt wegen Alkoholismus in der Familie fürsorgebedürftiger Kinder, verwahrloster Kinder und jugendlicher Verbrecher		
Erziehungsheim Kriegstetten	800.—	
Kinderheim St. Josef, Grenchen	2 950.—	
Seraphisches Liebeswerk, Solothurn	1 000.—	
Kantonale Solothurnische Stiftung Gotthelfhaus, Biberist	300.—	
Kinderheim «Blumenhaus», Buchegg	750.—	
Solothurnische Waisenanstalt Schläfli-Stiftung, Selzach	300.—	
Discher'sches Mädchenheim, Solothurn	700.—	
		6 800.—
VIII. Unterstützung von privaten Anstalten und Institutionen, welche alkoholgefährdete oder alkoholgeschädigte Personen aufnehmen		
Kantonaler Irrenhilfsverein, Solothurn		300.—
Zusammen		44 591.90

Den Ausweis finden Sie auf Seite 14 der Staatsrechnung. Ausser unter dem Titel «Verwendung des Alkoholzehntels» (C 13-16) wurden für Zehntelszwecke auch unter andern Titeln der Staatsrechnung Beiträge gewährt.

Der bei der Solothurner Kantonalbank zu $3\frac{1}{4}$ Prozent zinstragend angelegte Reservefonds «Verwendung des Alkoholzehntels», der im Berichtsjahre nicht beansprucht wurde, betrug auf Ende des Jahres Fr. 25 457.60.

12. Basel-Stadt

Schreiben des Finanzdepartementes vom 24. September 1954

In Beantwortung Ihrer Anfrage vom 17. September 1954 beehren wir uns, Ihnen nachstehend über die Verwendung des Alkoholzehntels pro 1953 in unserem Kanton zu berichten, wobei wir darauf hinweisen möchten, dass diese Zahlen in der Staatsrechnung pro 1953, die Sie bereits erhalten haben, auf den am Rande angegebenen Seiten zu finden sind.

Einnahmen:

Zehntel des Kantonsanteils am Ertrag des Eidgenössischen Alkoholmonopols (1951/52) Fr. 45 194.50.

I. Förderung der Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen	Fr.
Schweizerische Zentralstelle zur Bekämpfung des Alkoholismus, Lausanne	1 000.—
Nationaler Verband gegen den Schnaps, Aarau	50.—
Übertrag	1 050.—

	Fr.	Fr.
Übertrag	1 050.—	
Abstinentenverband, Basel	2 200.—	
Abstinenzsekretariat, Basel	6 500.—	
Abstinenten-Pfadfinder-Abteilung Herzberg	45.—	
Abstinenten-Turnverein, Basel	500.—	
Abstinenten-Veloclub, Basel	95.—	
Abstinencia (Post und Zoll).	70.—	
Blaukreuzverein Grossbasel	1 380.—	
Blaukreuzverein Kleinbasel	85.—	
Blaukreuzverein Riehen	85.—	
Blaustern-Bund, Basel	125.—	
Distrikts-Loge IV der Guttempler	500.—	
Freier Abstinentenbund, Basel	125.—	
Freier Abstinentenverein des Staatspersonals	45.—	
Katholische Abstinenten-Liga	55.—	
Schweizerischer Bund abstinenter Frauen	425.—	
Schweizerischer Alkoholgegner-Bund	85.—	
Schweizerischer Verein abstinenter Eisenbahner	60.—	
Sobrietas (Ehemalige von Ellikon).	60.—	
Sozialistischer Abstinenten-Bund	110.—	
Verein abstintenter Lehrer und Lehrerinnen	200.—	
Sequania, Abstintente Burschenschaft	80.—	
Jugendwerk der Guttempler	600.—	
	<hr/>	14 480.—
II. Aufklärung des Volkes über zweckmässige Ernährung und über Gefahren des Alkoholismus, Unterstützung von Forschungen über Alkoholschädigungen, Förderung von Gemeindestuben, Volksbibliotheken, Leseräumen, Jugendheimen und ähnlichen volkserzieherischen Bestrebungen		
«Freizeit-Aktion»	25 000.—	
Koch- und Haushaltungsschulen der GGG	2 250.—	
Katholisches hauswirtschaftliches Kartell	800.—	
Aufwendungen für Lesesäle	10 639.65	
Verein für Wandern und Skisport	30.—	
	<hr/>	38 719.65
VI. Unterstützung von Trinkerfürsorgestellen sowie von Trinkerheilstätten, Unterbringung von Alkoholkranken in Heilstätten, Heimen sowie Heil- und Pflegeanstalten		
Basler Trinkerfürsorgestelle	25 000.—	
Trinkerfürsorgestelle Blaues Kreuz	2 500.—	
Anteil an den Versorgungskosten von Trinkern	1 035.50	
Versorgungskosten von Trinkern	4 321.50	
Trinkerheilstätten	1 500.—	
	<hr/>	34 357.—
VII. Versorgung, Pflege und Unterhalt wegen Alkoholismus in der Familie fürsorgebedürftiger Kinder, verwahrloster Kinder und jugendlicher Verbrecher		
St. Katharinaheim, Basel		850.—
	<hr/>	850.—
Zusammen		<u>88 406.65</u>

Ferner sind Fr. 65 000 an die Freie städtische Bibliothek und die Basler Volksbibliotheken ausgerichtet worden.

Reservefonds: Dem Reservefonds, der per 1. Januar 1953 einen Bestand von	Fr. 1 760.05
aufwies, wurden im Jahre 1953	1 899.—
gutgeschrieben, so dass per 31. Dezember 1953 ein Saldo von	<u>3 659.05</u>
sich ergibt.	

Dieser Reservefonds wird aus allfälligen Überschüssen aus dem Alkoholzehntel geäuft und dient zur teilweisen Deckung von Ausgaben für die Bekämpfung des Alkoholismus, welche den jährlichen Anteil am Alkoholzehntel überschreiten.

13. Basel-Landschaft

Schreiben des Regierungsrates vom 18. Juni 1954

Wir beehren uns, Ihnen über die Verwendung des unserem Kanton zugekommenen Anteils aus dem Alkoholzehntel 1952/53 Bericht zu erstatten. Das uns zugewiesene Betreffnis belief sich auf Fr. 279 627.40. Es sind folgende Beiträge ausgerichtet worden:

	Fr.	Fr.
I. Förderung der Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen		
Verband basellandschaftlicher Abstinenzvereine	8 000.—	
Nationaler Verband gegen den Schnaps, Aarau	200.—	
Zentralstelle zur Bekämpfung des Alkoholismus, Lausanne	500.—	
	<u> </u>	8 700.—
II. Aufklärung des Volkes über zweckmässige Ernährung und über Gefahren des Alkoholismus, Unterstützung von Forschungen über Alkoholschädigungen, Förderung von Gemeindestuben, Volksbibliotheken, Leseräumen, Jugendheimen und ähnlichen volkserzieherischen Bestrebungen		
Kommission für die Errichtung von Gemeindestuben		800.—
IV. Unterstützung von alkoholgefährdeten Sträflingen und versorgten Personen nach ihrer Entlassung		
Schutzaufsicht entlassener Sträflinge		2 000.—
VI. Unterstützung von Trinkerfürsorgestellen sowie von Trinkerheilstätten, Unterbringung von Alkoholkranken in Heilstätten, Heimen sowie Heil- und Pflegeanstalten		
Basellandschaftliche Beratungsstelle für Alkoholgefährdete	5 000.—	
Heilstätte für alkoholranke Männer «Nüchtern», Kirch- lindach	200.—	
Trinkerheilstätte Ellikon a. d. Thur	200.—	
Heilstätte für alkoholranke Männer, Göttschihof, Augstertal a. A.	200.—	
	<u> </u>	5 600.—
	Übertrag	17 100.—

	Fr.	Fr.
Übertrag		17 100.—
VII. Versorgung, Pflege und Unterhalt wegen Alkoholismus in der Familie fürsorgebedürftiger Kinder, verwahrloster Kinder und jugendlicher Verbrecher		
Kinderheim «Auf Berg» bei Seltisberg	1 000.—	
Schweizerischer Verein für krüppelhafte Kinder, Balgrist	800.—	
	<hr/>	1 800.—
VIII. Unterstützung von privaten Anstalten und Institutionen, welche alkoholgefährdete oder alkoholgeschädigte Personen aufnehmen		
Frauenheim «Wolfsbrunnen», Lausen	1 000.—	
Kantonaler Verein für Irrenfürsorge	400.—	
Schweizerische Anstalt für Epileptische	500.—	
Arbeiterheim Dietisberg	8 000.—	
	<hr/>	9 900.—
Zusammen		<hr/> <u>28 800.—</u>

14. Schaffhausen

Schreiben der Gemeinde- und Armendirektion vom 21. September 1954

Wir nehmen Bezug auf Ihr Schreiben vom 17. dies und beehren uns, Ihnen nachstehend Bericht zu erstatten über die Verwendung des Alkoholzehntels in unserem Kanton im Jahre 1953.

Aus dem Ertrag der Eidgenössischen Alkoholverwaltung sind unserem Kanton zugewiesen worden Fr. 149 539 = Fr. 2.60 pro Kopf der Bevölkerung.

Zur Bekämpfung der Ursachen und Wirkungen des Alkoholismus wurden von uns im Berichtsjahr folgende Mittel aufgewendet:

	Fr.	Fr.
I. Förderung der Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen		
Kantonaler Abstinentenverband Schaffhausen	9 000.—	
Zentralstelle zur Bekämpfung des Alkoholismus, Lausanne	100.—	
Nationaler Verband gegen den Schnaps, Aarau	50.—	
Verband schweizerischer Fürsorger	50.—	
	<hr/>	9 200.—
II. Aufklärung des Volkes über zweckmässige Ernährung und über Gefahren des Alkoholismus, Unterstützung von Forschungen über Alkoholschädigungen, Förderung von Gemeindestuben, Volksbibliotheken, Leseräumen, Jugendheimen und ähnlichen volkserzieherischen Bestrebungen		
Schweizerische Volksbibliothek	1 000.—	
Volksbildungskurse	1 000.—	
Ferienkolonien und Schülerspeisungen	6 000.—	
Gemeindestubenverein Beringen	200.—	
	<hr/>	8 200.—
Übertrag		17 400.—

	Fr.	Fr.
Übertrag		17 400.—
V. Naturalverpflegung armer Durchreisender in alkoholfreien Unterkunfts- und Verpflegungsstätten		1 052.55
VI. Unterstützung von Trinkerfürsorgestellen sowie von Trinkerheilanstalten, Unterbringung von Alkoholkranken in Heilstätten, Heimen sowie Heil- und Pflegeanstalten Kantonale Trinkerfürsorgestelle		3 400.—
VII. Versorgung, Pflege und Unterhalt wegen Alkoholismus in der Familie fürsorgebedürftiger Kinder, verwahrloster Kinder und jugendlicher Verbrecher		
Gebrechlichenheim Kronbühl	750.—	
Anstalt Balgrist, Zürich	4 732.10	
		5 482.10
VIII. Unterstützung von privaten Anstalten und Institutionen, welche alkoholgefährdete oder alkoholgeschädigte Personen aufnehmen		
Arbeiterkolonie Herdern	300.—	
Anstalt für Epileptische, Zürich	3 373.—	
		3 673.—
Zusammen		31 007.65

Die genannten Beiträge sind in der Staatsrechnung unseres Kantons pro 1953 wie folgt ausgewiesen: Seite 13, Pos. 85 und 93, Seite 25, Pos. 6, 20, 22 und 23, Seite 26, Pos. 30, 33, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44.

Im weiteren geben wir Ihnen bekannt, dass wir über keinen Fonds verfügen, der aus dem Anteil des Reinertrages der Alkoholverwaltung gespiesen wird.

15. Appenzell Ausser-Rhoden

Schreiben des Regierungsrates vom 30. Juli 1954

Wir beehren uns, Ihnen mitzuteilen, dass der Regierungsrat an seiner letzten Sitzung über die Verteilung des Alkoholzehntels 1952/53 Beschluss gefasst hat. Der Anteil unseres Kantons am Reinertrag der Eidgenössischen Alkoholverwaltung im Jahre 1952/53 beträgt Fr. 124 638.80, der Alkoholzehntel somit Fr. 12 460. Aus diesem Betrag, zuzüglich Fr. 330 aus dem Lotteriefonds, wurden folgende Zuwendungen an wohlthätige und gemeinnützige Institutionen ausgerichtet:

I. Förderung der Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen	Fr.	Fr.
Verband appenzellischer Abstinentenvereine	2 000.—	
Sanktgallisch-Appenzellisches Blaues Kreuz	30.—	
Verband schweizerischer Fürsorger für Alkoholkranke	100.—	
Verband schweizerischer Fürsorger für Alkoholkranke, für Kurse	50.—	
Schweizerische Zentralstelle zur Bekämpfung des Alkoholismus, Lausanne	400.—	
Nationaler Verband gegen den Schnaps, Aarau	60.—	
		2 640.—
Übertrag		2 640.—

	Fr.	Fr.
Übertrag		2 640.—
II. Aufklärung des Volkes über zweckmässige Ernährung und über Gefahren des Alkoholismus, Unterstützung von Forschungen über Alkoholschädigungen, Förderung von Gemeindestuben, Volksbibliotheken, Leseräumen, Jugendheimen und ähnlichen volkerzieherischen Bestrebungen		
Verein für öffentliche Lesezimmer, Herisau	100.—	
Verein für öffentliche Lesezimmer, Teufen	50.—	
Appenzellische Volksschriftenkommission	100.—	
	250.—	
III. Förderung der alkoholfreien Obst- und Traubenverwertung		
Süssmostaktion Herisau		100.—
IV. Unterstützung von alkoholgefährdeten Sträflingen und versorgten Personen nach ihrer Entlassung		
Entlassene Sträflinge und Zwangsarbeiter von Gmünden	100.—	
Schutzaufsichtsverein für entlassene Sträflinge	700.—	
	800.—	
VI. Unterstützung von Trinkerfürsorgestellen sowie von Trinkerheilanstalten, Unterbringung von Alkoholkranken in Heilstätten, Heimen sowie Heil- und Pflegeanstalten		
Appenzellischer Hilfsverein für Geisteskranke, Trinker und Epileptiker	2 500.—	
Appenzell A.-Rh., Fürsorge für Alkoholkranke	2 000.—	
Schweizerische Heilstätte für alkoholkranke Männer, Götschihof, Äugstertal a. A.	100.—	
	4 600.—	
VII. Versorgung, Pflege und Unterhalt wegen Alkoholismus in der Familie fürsorgebedürftiger Kinder, verwahrloster Kinder und jugendlicher Verbrecher		
Anstalt für schwachsinnige Kinder, Marbach	200.—	
Anstalt für geistesschwache Kinder, Uster	100.—	
Gebrechlichenheim Kronbühl, St. Gallen	600.—	
Schweizerischer Verein für krüppel hafte Kinder, Anstalt Balgrist	800.—	
Kinderheim «Gott hilft», Wiesen, Herisau	500.—	
Kinderheim «Gott hilft», Nieschberg, Herisau	500.—	
Kinderheim «Alte Bleiche», Herisau	100.—	
	2 800.—	
VIII. Unterstützung von privaten Anstalten und Institutionen, welche alkoholgefährdete oder alkoholgeschädigte Personen aufnehmen		
Schweizerische Anstalt für Epileptische, Zürich	500.—	
Appenzellischer Verein für Anormalenhilfe	1 000.—	
Arbeiterkolonie Herdern	100.—	
	1 600.—	
Zusammen		12 790.—

16. Appenzell Inner-Rhoden

Schreiben des Landammannes und der Standeskommission vom 6. Oktober 1954

In Ausführung Ihres Zirkularschreibens vom 17. September dieses Jahres beehren wir uns, Ihnen nachstehend die Abrechnung über die Verwendung des Alkoholzehntels 1952/53 vorzulegen. Die Zahlen finden Sie auch in unserer Staatsrechnung 1953 auf Seiten 13/14. Dazu ist jedoch zu bemerken, dass in der Staatsrechnung auch die Kleinhandelsversandgebühren miteinbegriffen sind. Somit sind diese im Betrage von Fr. 582 sowie der Bussenanteil wegen Widerhandlungen gegen die Alkoholgesetzgebung im Betrage von Fr. 16.65 abzuziehen. Dies ergibt somit den Nettoertrag von Fr. 34 910.20 gemäss Ihrem Schreiben vom 17. September dieses Jahres.

	Fr.	Fr.
I. Förderung der Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen		
Abstinentensektion «Bergwacht»	100.—	
Nationaler Verband gegen den Schnaps, Aarau	20.—	
Schweizerische Zentralstelle zur Bekämpfung des Alkoholismus, Lausanne	20.—	
Schweizerische katholische Abstinentaliga, Zürich	60.—	
	200.—	200.—
II. Aufklärung des Volkes über zweckmässige Ernährung und über Gefahren des Alkoholismus, Unterstützung von Forschungen über Alkoholschädigungen, Förderung von Gemeindestuben, Volksbibliotheken, Leseräumen, Jugendheimen und ähnlichen volkerzieherischen Bestrebungen		
Jugendbund Appenzell.		50.—
VI. Unterstützung von Trinkerfürsorgestellen sowie von Trinkerheilanstalten, Unterbringung von Alkoholkranken in Heilstätten, Heimen sowie Heil- und Pflegeanstalten		
Pension «Vonderflüh», Sarnen		50.—
VII. Versorgung, Pflege und Unterhalt wegen Alkoholismus in der Familie fürsorgebedürftiger Kinder, verwahrloster Kinder und jugendlicher Verbrecher		
An Armeutsäckelamt für Versorgung von Kindern aus Trinkerfamilien und Fürsorge sittlich gefährdeter Kinder.	2 300.—	
Armenkasse Obereggen: Gleiche Zwecke	500.—	
Anstalt für krüppelhafte Kinder, Balgrist	50.—	
Erziehungsheim für katholische Mädchen, Richterswil	60.—	
Erziehungsheim vom guten Hirten, Altstätten	30.—	
St. Katharinaheim, Basel	30.—	
	2 970.—	2 970.—
VIII. Unterstützung von privaten Anstalten und Institutionen, welche alkoholgefährdete oder alkoholgeschädigte Personen aufnehmen		
Anstalt für Epileptische, Steinen	100.—	
Arbeiterkolonie Herdern	50.—	
	150.—	150.—
Zusammen		3 420.—

In Beantwortung Ihres Wunsches, auch Angaben über den Stand des bzw. der Fonds, die aus dem den Kantonen überwiesenen Anteil des Reinertragnisses der Alkoholverwaltung gespiesen werden, zu erhalten, müssen wir Ihnen mitteilen, dass wir nach wie vor nicht in der Lage sind, solche Beiträge zu öffnen, indem wir sie anderweitig vollständig aufbrauchen.

17. St. Gallen

Schreiben des Landammanns und des Regierungsrates vom 4. Oktober 1954

In Erledigung Ihres Zirkularschreibens vom 17. September 1954 beehren wir uns, Ihnen über die Verwendung des Alkoholzehntels pro 1953 Bericht zu erstatten.

Gemäss Beschluss des Grossen Rates wurde im Budget 1953 vom Kantonsanteil am Reinertragnis der Eidgenössischen Alkoholverwaltung pro 1951/52 von Fr. 710 943.80 ein Betrag von Fr. 71 094.40 auf das Konto Alkoholzehntel übertragen. Dieser Betrag wurde unserem Alkoholzehntelfonds überwiesen, während anderseits dem Fonds im Jahre 1953 Fr. 64 219.05 zur Bekämpfung des Alkoholismus in seinen Ursachen und Wirkungen entnommen und gemäss dem Rubrikenschema vom 18. Oktober 1949 wie folgt verwendet wurden:

	Fr.	Fr.
I. Förderung der Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen		
Verband sanktgallischer Abstinentervereine	14 000.—	
Verband der Abstinentervereine der Stadt St. Gallen	1 200.—	
Nationaler Verband gegen den Schnaps, Aarau	250.—	
Schweizerische Zentralstelle zur Bekämpfung des Alkoholismus, Lausanne	600.—	
Verband schweizerischer Fürsorger für Alkoholgefährdete	100.—	
Schweizerische katholische Abstinenterliga	150.—	
Sozialistischer Abstinenterbund der Schweiz	150.—	
Schweizerischer Verein abstinenter Lehrer und Lehrerinnen	100.—	
Schweizerischer katholischer Frauenbund, Sektion St. Gallen-Apenzell (für Broschürenaktion)	200.—	
	16 750.—	
II. Aufklärung des Volkes über zweckmässige Ernährung und über Gefahren des Alkoholismus, Unterstützung von Forschungen über Alkoholschädigungen, Förderung von Gemeindestuben, Volksbibliotheken, Leseräumen, Jugendheimen und ähnlichen volkserzieherischen Bestrebungen		
Haushaltungsschule Sternacker, St. Gallen	500.—	
Haushaltungsschule Obere Waid, St. Gallen	500.—	
Haushaltungsschule Blumenau-Rorschach	500.—	
Haushaltungsschule Broderhaus-Sargans	500.—	
Beiträge für Gemeindestuben	1 000.—	
Beiträge für Volksbibliotheken und Lesesäle	1 500.—	
Volksheim Rapperswil, Beitrag an Renovation	2 000.—	
	6 500.—	
III. Förderung der alkoholfreien Obst- und Traubenverwertung		
Kantonale landwirtschaftliche Schule «Custerhof», Rheineck, für Kurse über die alkoholfreie Obstverwertung		1 000.—
	Übertrag	24 250.—

	Fr.	Fr.
Übertrag		24 250.—
VI. Unterstützung von Trinkerfürsorgestellen sowie von Trinkerheilanstalten, Unterbringung von Alkoholkranken in Heilstätten, Heimen sowie Heil- und Pflegeanstalten		
Verband sanktgallischer Trinkerfürsorgestellen	100.—	
Trinkerfürsorgestellen:		
St. Gallen	10 000.—	
Rheintal in Altstätten	3 000.—	
Untertoggenburg-Wil in Niederuzwil	2 400.—	
Rorschach und Umgebung	1 090.—	
Rapperswil-Jona	708.—	
Lichtensteig	248.—	
Flawil	648.—	
Gossau, evangelisch	388.—	
Gossau, katholisch	518.—	
Trinkerheilanstalten:		
Pension Mühlhof, Heilstätte für alkoholranke Männer, Tübach	4 500.—	
Heilstätte Ellikon a. d. Thur	300.—	
Heilstätte für alkoholranke Männer, Götschihof, Augstertal a. A.	100.—	
Heilstätte für alkoholranke Frauen, Wysshölzli, Herzogenbuchsee	200.—	
Villa Sainte-Monique, Lully-Estavayer	200.—	
Beiträge an die Versorgungskosten in Trinkerheilanstalten	6 069.05	
		30 469.05
VII. Versorgung, Pflege und Unterhalt wegen Alkoholismus in der Familie fürsorgebedürftiger Kinder, verwahrloster Kinder und jugendlicher Verbrecher		
Fürsorgeheim Waldburg, St. Gallen	550.—	
Mädchenheim Wienerberg, St. Gallen	600.—	
Mädchenerziehungsanstalt zum Guten Hirten, Altstätten	2 700.—	
St. Josefsheim, Wildhaus	650.—	
		4 500.—
VIII. Unterstützung von privaten Anstalten und Institutionen, welche alkoholgefährdete oder alkoholgeschädigte Personen aufnehmen		
Pro Infirmis, St. Gallen		5 000.—
Zusammen		<u>64 219.05</u>

Für das Jahr 1954 wurde durch Beschluss des Grossen Rates aus dem Kantonsanteil am Reinertragnis pro 1952/53 von Fr. 803 675.60 ein Betrag von Fr. 80 360 auf das Konto Alkoholzehntel übertragen. Über die Verwendung dieses Budgetpostens werden wir Ihnen nächstes Jahr anhand der Staatsrechnung 1954 Aufschluss erteilen.

Der Vermögensbestand unseres Alkoholzehntelfonds beläuft sich auf Ende 1953 auf Fr. 85 148.20 gegenüber Fr. 75 245.25 Ende 1952. Er hat somit im Jahre 1953 um Fr. 9902.95 zugenommen.

18. Graubünden

Schreiben des Kleinen Rates vom 7. Oktober 1954

In Beantwortung Ihres Schreibens vom 17. September 1954 beehren wir uns, Ihnen in der Beilage den Auszug aus dem Kleinratsbeschluss vom 11. Juni 1954 (Prot. Nr. 1241) zuzustellen, der die Verteilung der Beiträge enthält, die aus dem Zehntel unseres Treffnisses aus dem Reinertrag der Alkoholverwaltung des Rechnungsjahres 1952/53 ausgerichtet wurden.

Aus dem Ertrag der Eidgenössischen Alkoholverwaltung sind unserem Kanton im Jahre 1953 Fr. 356 460 zugewiesen worden. Der Alkoholzehntel beträgt somit Fr. 35 646 und ist vollständig verteilt worden.

	Fr.	Fr.
I. Förderung der Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen		
Bündner Abstinentenverband für sich und die Verbandsvereine	3 500.—	
Schweizerische Zentralstelle zur Bekämpfung des Alkoholismus, Lausanne	300.—	
Nationaler Verband gegen den Schnaps, Aarau	300.—	
Sozialistischer Abstinentenbund der Schweiz, Bern	200.—	
Schweizerische katholische Abstinentenliga, Zürich	300.—	
Schweizerischer Verein abstinenter Lehrer und Lehrerinnen	300.—	
		4 900.—
II. Aufklärung des Volkes über zweckmässige Ernährung und über Gefahren des Alkoholismus, Unterstützung von Forschungen über Alkoholschädigungen, Förderung von Gemeindestuben, Volksbibliotheken, Leseräumen, Jugendheimen und ähnlichen volkserzieherischen Bestrebungen		
Kantonale Bündnerinnenvereinigung, Chur	200.—	
Bündner Volksbibliothek, Chur	1 082.50	
Sektion Graubünden Verband Frauenhilfe	200.—	
Frauzentrale Graubünden	300.—	
Volkshausgesellschaft, Chur	200.—	
Alkoholfreies Volkshaus Rätia, Thuisis	200.—	
		2 182.50
VI. Unterstützung von Trinkerfürsorgestellen sowie von Trinkerheilanstalten, Unterbringung von Alkoholkranken in Heilstätten, Heimen sowie Heil- und Pflegeanstalten		
Kantonale Fürsorgestellen	8 911.50	
Bündner Stiftung für Trinkerfürsorge	1 729.—	
Schweizerische Heilstätte für alkoholranke Männer, «Götschihof» in Äugstertal am Albis	200.—	
Trinkerheilstätte Ellikon an der Thur	200.—	
		11 040.50
VII. Versorgung, Pflege und Unterhalt wegen Alkoholismus in der Familie fürsorgebedürftiger Kinder, verwahrloster Kinder und jugendlicher Verbrecher		
Amtsvormundschaft Chur	200.—	
Amtsvormundschaft Davos	200.—	
Ferienkolonie der Stadt Chur	1 000.—	
Ferienkolonie der Hofschule Chur	1 000.—	
Knaben-Erziehungsheim Plankis	900.—	
Übertrag	3 300.—	18 123.—

	Fr.	Fr.
Übertrag	3 300.—	18 123.—
Kinderheim Löwenberg, Schleuis	800.—	
Kinderheim St. Josef, Chur	600.—	
Erziehungsanstalt Masans	2 323.—	
Kinderheime «Gott hilft», Zizers	800.—	
Ricovero-Immacolata, Roveredo	500.—	
Bündner evangelischer Waisenhilfsverein, Chur	800.—	
Katholischer Waisenunterstützungsverein, Chur	800.—	
Seraphisches Liebeswerk, Chur	500.—	
Protestantischer Armenverein, Chur	600.—	
Katholischer Frauenverein, Chur	500.—	
Schweizerisches Erziehungsheim für katholische Mädchen, Richterswil	200.—	
Gebrechlichenheim Kronbühl	800.—	
Kinderkrippe Chur	400.—	
Beiträge an Gemeinden für Versorgung von Kindern aus verwaahlerten Familien von Alkoholikern	4 600.—	
		<u>17 523.—</u>
Zusammen		<u>35 646.—</u>

19. Aargau

Schreiben der Direktion des Innern und des Gesundheitswesens vom 14. Januar 1954

Wir beehren uns, Ihnen nachstehend Bericht zu erstatten über die Verwendung des Alkoholzehntels 1952/53 in unserem Kanton.

Der Alkoholzehntel betrug für den Kanton Aargau Fr. 78 203.30. Zur Bekämpfung der Ursachen und Wirkungen des Alkoholismus wurden im Jahre 1953 folgende Mittel aufgewendet:

	Fr.	Fr.
I. Förderung der Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen		
Aargauischer Abstinentenverband	7 000.—	
Schweizerische Zentralstelle zur Bekämpfung des Alkoholismus, Lausanne	4 000.—	
Nationaler Verband gegen den Schnaps, Aarau	1 600.—	
		<u>12 600.—</u>
II. Aufklärung des Volkes über zweckmässige Ernährung und über Gefahren des Alkoholismus, Unterstützung von Forschungen über Alkoholschädigungen, Förderung von Gemeindestuben, Volksbibliotheken, Leseräumen, Jugendheimen und ähnlichen volkserzieherischen Bestrebungen		
Freiwillige weibliche Fortbildungsschulen	1 000.—	
Mütterberatung und Säuglingsfürsorge	1 500.—	
		<u>2 500.—</u>
III. Förderung der alkoholfreien Obst- und Traubenverwertung		
Bäuerliche Obstverwertung	301.—	
Förderung der Süssmost- und Traubensafttherstellung	1 000.—	
		<u>1 301.—</u>
Übertrag		16 401.—

	Fr.	Fr.
Übertrag		16 401.—
VI. Unterstützung von Trinkerfürsorgestellen sowie von Trinkerheilanstalten, Unterbringung von Alkoholkranken in Heilstätten, Heimen sowie Heil- und Pflegeanstalten		
Aargauische Gesellschaft für Trinkerfürsorge	21 900.—	
Trinkerfürsorge Blaues Kreuz	8 500.—	
Trinkerheilanstalt Effingerhort	6 000.—	
Heilstätte Wysshölzli, Herzogenbuchsee	250.—	
Versorgung von Trinkern in Anstalten	6 310.—	
		42 960.—
VII. Versorgung, Pflege und Unterhalt wegen Alkoholismus in der Familie fürsorgebedürftiger Kinder, verwahrloster Kinder und jugendlicher Verbrecher		
Anstalt Aarburg	6 000.—	
Kinderstation Rüfenach	7 152.30	
Anstalt Balgrist, Zürich	3 400.—	
Villa Sainte-Monique, Lully	100.—	
		16 652.30
VIII. Unterstützung von privaten Anstalten und Institutionen, welche alkoholgefährdete oder alkoholgeschädigte Personen aufnehmen		
Schweizerische Anstalt für Epileptische, Zürich	4 500.—	
Aargauischer Hilfsverein für Geistesranke	4 000.—	
		8 500.—
Zusammen		<u>84 513.30</u>

20. Thurgau

Schreiben des Finanzdepartementes vom 16. August 1954

Wir behren uns, Ihnen nachstehend über die Verwendung des Alkoholzehntels 1952/53 Bericht zu erstatten.

Der dem Kanton Thurgau vergütete Anteil aus dem Reinerlös der Alkoholverwaltung pro 1952/53 beträgt Fr. 389 318.80, der Zehntel davon macht somit 38 931.90 Franken aus.

Laut Staatsrechnung 1953 wurden folgende Beträge ausbezahlt:

I. Förderung der Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen	Fr.	Fr.
Kantonalverband Thurgauischer Abstinenzvereine	1 656.—	
Thurgauischer Kantonalverband vom Blauen Kreuz	5 989.50	
Bund abstinenter Frauen	150.—	
Heilsarmee St. Gallen	200.—	
Freier Abstinentenverein Kreuzlingen	127.50	
Schweizerische Zentralstelle zur Bekämpfung des Alkoholismus, Lausanne	500.—	
Schweizerischer Verband Frauenhilfe, Sektion Thurgau	1 000.—	
Nationaler Verband gegen den Schnaps, Aarau	200.—	
		9 823.—
Übertrag		9 823.—

	Fr.	Fr.
Übertrag		9 823.—
II. Aufklärung des Volkes über zweckmässige Ernährung und über Gefahren des Alkoholismus, Unterstützung von Forschungen über Alkoholschädigungen, Förderung von Gemeindestuben, Volksbibliotheken, Leseräumen, Jugendheimen und ähnlichen volkserzieherischen Bestrebungen		
Volkssuppenanstalten	250.—	
Lesezimmer und Lehrlingsstuben	1 150.—	
Schweizerischer Verband für Frauenhilfe, Sektion Thurgau	2 500.—	
	3 900.—	
III. Förderung der alkoholfreien Obst- und Traubenverwertung		
Thurgauische Süssmostberatungsstelle		3 000.—
IV. Unterstützung von alkoholgefährdeten Sträflingen und versorgten Personen nach ihrer Entlassung		
Thurgauischer Schutzaufsichtsverein		3 000.—
V. Naturalverpflegung armer Durchreisender in alkoholfreien Unterkunfts- und Verpflegungsstätten.		1 000.—
VI. Unterstützung von Trinkerfürsorgestellen sowie von Trinkerheilstätten, Unterbringung von Alkoholkranken in Heilstätten, Heimen sowie Heil- und Pflegeanstalten		
Heilstätte für alkoholkrankte Frauen Wysshölzli, Herzogenbuchsee	100.—	
Vereinigung der Fürsorgestellen für Alkoholkrankte Hinterthurgau, Sirmach	200.—	
Trinkerheilstätte Ellikon an der Thur	750.—	
Versorgung von Alkoholikern in Trinkerheilstätten .	200.—	
Thurgauische Trinkerfürsorgestellen	2 000.—	
	3 250.—	
VII. Versorgung, Pflege und Unterhalt wegen Alkoholismus in der Familie fürsorgebedürftiger Kinder, verwahrloster Kinder und jugendlicher Verbrecher		
Anstalt St. Joseph für schwachsinnige und taubstumme Kinder in Bremgarten	650.—	
Anstalt Bernrain	3 500.—	
Anstalt Iddazzell, Fischingen	3 500.—	
Mädchenheim «Wienerberg», St. Gallen	150.—	
Versorgung verwahrloster und verwaister Kinder . . .	7 185.—	
Erziehungsanstalt Bächtelen	150.—	
Sanatorium St. Raphaelsheim, Steinen (Schwyz)	350.—	
Schweizerisches Erziehungsheim für katholische Mädchen, Richterswil	150.—	
Verschiedene Kinderheime	1 750.—	
	17 385.—	
VIII. Unterstützung von privaten Anstalten und Institutionen, welche alkoholgefährdete oder alkoholgeschädigte Personen aufnehmen		
Schweizerische Anstalt für Epileptische, Zürich	1 000.—	
Übertrag	1 000.—	41 358.—

	Fr.	Fr.
Übertrag	1 000.—	41 358.—
«Pro Infirmis», Frauenfeld	7 500.—	
Arbeiterkolonie Herdern	1 500.—	
		<u>10 000.—</u>
Zusammen		<u>51 358.—</u>

Weitere Fr. 3500 wurden für «Freies Erziehungswesen» und Fr. 1500 für Bauarbeiten an Anstalt Mauren aus dem Anteil am Reinertrag der Alkoholverwaltung bezahlt, welche im Betrage von Fr. 51 358 nicht enthalten sind.

21. Ticino

Lettera del Dipartimento d'igiene del 1° ottobre 1954

Secondo le disposizioni della legge federale sull'alcool, vi inviamo il rapporto annuale concernente l'assegnazione del provento 1953 alle istituzioni che cooperano alla lotta contro l'alcoolismo. L'assegnamento del provento netto della Regia degli alcool è stato di fr. 455 148, la decima ammontò pertanto a 45 514 fr. 30.

Con decisione del Lodevole Consiglio di Stato venne prelevata dal fondo la somma di fr. 45 000 che fu ripartita nel modo seguente:

	Fr.	Fr.
I. Promovimento della lotta contro l'alcoolismo in generale		
Redazione il «Pioniere», Lugano	2 500.—	
Società ferrovieri astemi, Bellinzona	1 000.—	
		<u>3 500.—</u>
III. Incoraggiamento dell'utilizzazione non alcoolica della frutta e dell'uva		
Comitato ticinese succo d'uva, Lugano		2 000.—
IV. Soccorso ai detenuti e agli internati esposti, dopo la liberazione, al pericolo dell'alcoolismo		
Associazione ticinese di patronato penale, Lugano		6 000.—
VI. Sussidi a dispensari antialcoolici e ad istituti per bevitori, internamento di alcoolici in asili, «homes» e stabilimenti di cura		
Ospedale neuropsichiatrico cantonale, Mendrisio	}	8 000.—
Casa per intemperanti «La Valletta», Mendrisio		
VII. Collocamento, cura e mantenimento di ragazzi bisognosi di cure a causa di alcoolismo nella famiglia, di ragazzi abbandonati e di giovani delinquenti		
Istituto S. Pietro Canisio per discoli, Riva San Vitale	5 000.—	
Pro Juventute, assistenza minorenni, segretariato centrale, Zurigo	1 000.—	
Istituto Balgrist, Zurigo	1 000.—	
Colonia di cura per ragazzi	8 000.—	
Pro Infanzia, cure balneari a Bad Ragaz	1 000.—	
Associazione Protezione della giovane, Locarno	1 000.—	
		<u>17 000.—</u>
A riportare		36 500.—

	Fr.	Fr.
Rapporto		36 500.—
VIII. Sussidi ad asili e a stabilimenti privati per bevitori o per persone esposte all'alcoolismo.		
Pro Infirmis, segretariato ticinese, Bellinzona	7 000.—	
Istituto svizzero per epilettici, Zurigo	1 500.—	
	<hr/>	8 500.—
	Totale	<hr/> 45 000.—

Il cantone dispone di un fondo che al 1° gennaio 1953 aveva un saldo di 830 fr. 64. Al fondo è stato effettuato un versamento di 45 514 fr. 30, proveniente dall'assegnazione della Regia degli alcool per l'esercizio 1952/53 e aggiunti gli interessi maturati nell'anno, cioè 457 fr. 15. Venne poi prelevato l'importo di fr. 45 000 per gli scopi suelencati. Il saldo del fondo al 31 dicembre 1953 era di 1802 fr. 09.

22. Vaud

Lettre du Conseil d'Etat du 14 mai 1954

Conformément aux dispositions de l'article 45 de la loi fédérale sur l'alcool du 21 juin 1932, nous avons l'honneur de vous adresser notre rapport concernant le montant réparti sur la part attribuée à l'Etat de Vaud en 1953 sur le bénéfice de la Régie fédérale des alcools.

	Fr.
La part versée à notre canton s'est élevée à	981 721.—
Sur ce montant, il a été affecté aux buts assignés à la dîme	<hr/> 134 975.—
somme qui a été répartie comme il suit:	

I. Encouragement de la lutte contre l'alcoolisme en général

	Fr.	Fr.
Ordre international des Bons-Templiers	1 700.—	
Croix d'Or, Lausanne	700.—	
Secrétariat antialcoolique suisse, Lausanne	1 000.—	
Association suisse des dispensaires antialcooliques	100.—	
Croix-Bleue cantonale vaudoise	1 500.—	
Faisceau lausannois de la Croix-Bleue	3 000.—	
Espoir, Société de jeunesse abstinente	500.—	
Association antialcoolique du corps enseignant vaudois	300.—	
Association des cheminots abstinentes	200.—	
Femmes abstinentes, comité vaudois	500.—	
Société d'abstinence «Blaustern»	200.—	
	<hr/>	9 700.—

II. Information de la population sur l'alimentation rationnelle et les dangers de l'alcoolisme, soutien des recherches sur les ravages de l'alcool, encouragement de foyers et bibliothèques populaires, de salles de lecture, de homes pour jeunes gens et d'efforts analogues en matière d'éducation populaire

Cartel romand HSM, Lausanne	1 000.—	
Société vaudoise d'utilité publique	500.—	
Société vaudoise d'hygiène mentale	400.—	
	<hr/>	1 900.—
A reporter		<hr/> 11 600.—

	Fr.	Fr.
		11 600.—
	Report	
III. Encouragement de l'utilisation non alcoolique des fruits et des raisins		
Commission vaudoise de cidre doux	1 500.—	
«Pro Uva», association pour le raisin et jus de raisin	500.—	
	<hr/>	2 000.—
IV. Secours à des détenus ou internés en danger d'alcoolisme après leur libération		
Fonds pour alcooliques internés ou licenciés de maisons pour buveurs		2 000.—
V. Entretien de voyageurs pauvres dans des établissements sans alcool		
Hôtellerie populaire de l'Armée du Salut	1 000.—	
Home féminin Armée du Salut	200.—	
	<hr/>	1 200.—
VI. Soutien de dispensaires antialcooliques et d'établissements pour buveurs; internement d'alcooliques dans des asiles, homes et maisons d'hospitalisation		
Office cantonal de surveillance antialcoolique	62 175.—	
Colonie agricole du Devens, St-Aubin	5 000.—	
Maison de Pontareuse, Boudry	5 000.—	
Maison de Béthesda, Lausanne	5 000.—	
Asile des alcooliques des Prés-Neufs, Orbe	13 650.—	
Versements en faveur des pensionnaires de la Maison des Prés-Neufs, Orbe	1 000.—	
	<hr/>	91 825.—
VII. Placement, soins et entretien d'enfants négligés, pour cause d'alcoolisme dans la famille, d'enfants abandonnés et de jeunes malfaiteurs		
Association vaudoise des petites familles	1 000.—	
Petite famille	200.—	
Mouvement jeunesse suisse-romande	150.—	
La Solidarité, association vaudoise en faveur de l'enfance	250.—	
Maison d'éducation de Vennes	23 150.—	
	<hr/>	24 750.—
VIII. Soutien d'asiles et établissements privés recevant des alcooliques ou des personnes en danger d'alcoolisme		
Pro Infirmis, service social, Lausanne	400.—	
Asile de Lavigny pour épileptiques	400.—	
Asile d'Ettoy pour épileptiques	400.—	
Asile «Eben-Ezer» pour incurables	400.—	
	<hr/>	1 600.—
		<hr/>
		134 975.—

23. Valais

Lettre du Département des finances du 11 octobre 1954

Faisant suite à votre demande, nous avons l'avantage de vous donner ci-après la justification de l'emploi de la dîme de l'alcool 1952/53.

	Fr.
Part du canton au bénéfice de la Régie des alcools:	413 862.80
Dîme de l'alcool:	41 386.30

	Fr.	Fr.
I. Encouragement de la lutte contre l'alcoolisme en général		
Société valaisanne de la Croix d'Or, Sion	1 100.—	
Croix-Bleue, section de Sierre	320.—	
Croix-Bleue, section de Montana	200.—	
Croix-Bleue, section jeunesse, Brigue	150.—	
«Valère», employés des postes, Sion	180.—	
Société des cheminots, «Union romande», Sion	200.—	
Société des cheminots, section de Brigue	180.—	
Ligue nationale contre l'eau-de-vie, Aarau	100.—	
Schweizerische katholische Abstinentenliga	100.—	
	<hr/>	2 530.—
II. Information de la population sur l'alimentation rationnelle et les dangers de l'alcoolisme, soutien des recherches sur les ravages de l'alcool, encouragement de foyers et bibliothèques populaires, de salles de lecture, de homes pour jeunes gens et d'efforts analogues en matière d'éducation populaire		
Colonies de vacances:		
Brigue, Viège, Gluringen, Sierre, Sion, Chamoson, Saxon, Martigny-Bourg, Entremont, Vernayaz et Monthey	2 100.—	
Home «Bon Accueil», Mayens de Sion	1 000.—	
Mütterverein Blatten-Naters	300.—	
Cartel romand d'hygiène sociale, Lausanne	200.—	
Département social romand, Morges	150.—	
	<hr/>	3 750.—
III. Encouragement de l'utilisation non alcoolique des fruits et des raisins		
Commission romande de moût et de cidre	100.—	
Centre de pasteurisation, Sion, subside extraordinaire	700.—	
Groupement des centres de pasteurisation et centre populaire	3 800.—	
	<hr/>	4 600.—
IV. Secours à des détenus ou internés en danger d'alcoolisme après leur libération		
Société de prophylaxie criminelle et de patronage		2 000.—
VI. Soutien de dispensaires antialcooliques et d'établissements pour buveurs; internement d'alcooliques dans des asiles, homes et maisons d'hospitalisation		
Refuge de Pramont, Granges	3 600.—	
A reporter	3 600.—	12 880.—

	Fr.	Fr.
Report	3 600.—	12 880.—
Asile pour buveurs, «Maison Blanche», Sion	9 000.—	
Dispensaire antialcoolique valaisan, Sion	1 800.—	
		14 400.—
VII. Placement, soins et entretien d'enfants négligés, pour cause d'alcoolisme dans la famille, d'enfants abandonnés et de jeunes malfaiteurs		
Oeuvre Saint-Raphaël, Champlan	800.—	
Orphelinat des garçons, Sion	600.—	
Pouponnière valaisanne, Sion	470.—	
Providence, Sierre	470.—	
Institut Notre-Dame de Lourdes, Sierre	650.—	
Sanatorium Sainte-Bernadette, Montana	900.—	
Institut des sourds-muets, section pour enfants retardés et négligés, Bouveret	4 500.—	
Association valaisanne pour infirmes et anormaux, soins à des enfants issus de parents alcooliques	6 000.—	
Seraphisches Hilfswerk, Brig	330.—	
		14 720.—
Total		<u>42 000.—</u>

24. Neuchâtel

Lettre du Conseil d'Etat du 11 août 1954

Nous conformant aux dispositions de l'article 45, 2^e alinéa, de la loi sur l'alcool, nous avons l'honneur de vous informer que le dixième de la somme de 333 195 fr. 20 attribuée au canton de Neuchâtel dans la répartition du produit du monopole fédéral de l'alcool en 1953, soit 33 319 fr. 50, a été versé à notre fonds cantonal de la dîme de l'alcool, conformément à l'article 40 de la loi cantonale du 9 février 1935 concernant les mesures destinées à améliorer la situation financière de l'Etat; aux termes de l'article 41 de la même loi, les disponibilités du fonds de la dîme de l'alcool sont réparties chaque année par la voie du budget.

Le budget de 1954 comporte, sous la rubrique «Répartition du prélèvement sur le fonds de la dîme de l'alcool», le versement de subventions à différentes institutions pour un montant de 29 500 francs.

Conformément au nouveau plan de répartition arrêté par le Conseil fédéral le 18 octobre 1949, la répartition de la somme ci-dessus s'établit comme suit:

	Fr.	Fr.
I. Encouragement de la lutte contre l'alcoolisme en général		
Secrétariat antialcoolique suisse, Lausanne	800.—	
Organisations de la Croix-Bleue	9 900.—	
Ligue suisse des femmes abstinentes, section neuchâtoise	250.—	
Ligue antialcoolique neuchâteloise	100.—	
Société suisse des cheminots abstinents, section neuchâtoise	150.—	
Comité cantonal de l'Espoir neuchâtelois	400.—	
		11 600.—
A reporter		11 600.—

	Fr.	Fr.
Report		11 600.—
II. Information de la population sur l'alimentation rationnelle et les dangers de l'alcoolisme, soutien des recherches sur les ravages de l'alcool, encouragement de foyers et bibliothèques populaires, de salles de lecture, de homes pour jeunes gens et d'efforts analogues en matière d'éducation populaire		
Association neuchâteloise pour une éducation anti-alcoolique	1 000.—	
Cartel romand d'hygiène sociale et morale, Lausanne	300.—	
Département social romand des Unions chrétiennes de jeunes gens et de sociétés de la Croix-Bleue, Morges	400.—	
	<hr/>	1 700.—
VI. Soutien de dispensaires antialcooliques et d'établissements pour buveurs; internement d'alcooliques dans des asiles, homes et maisons d'hospitalisation		
Dispensaire antialcoolique de Neuchâtel et environs	1 200.—	
Maison de Pontareuse	5 000.—	
Colonie agricole de l'Armée du Salut, Le Devens sur St-Aubin.	2 500.—	
Maison de Béthesda, Lausanne	500.—	
Service médico-social	7 000.—	
	<hr/>	16 200.—
	Total	<hr/> <u>29 500.—</u>

Ces 29 500 francs ont été payés dans le courant de l'année 1954.

Nous vous renvoyons aux renseignements donnés par nos lettres des 28 juillet 1939 et 27 août 1942, lesquels expliquent la raison du décalage d'une année, reportant à l'exercice 1955 la distribution du dixième de la somme de 333 195 fr. 20 attribuée à notre canton en 1953.

25. Genève

Lettre du Conseil d'Etat du 25 septembre 1954

Nous avons l'honneur d'accuser réception de votre lettre du 17 septembre 1954, nous demandant de quelle manière nous avons utilisé le dix pour cent de notre part au bénéfice net de la Régie des alcools pour la période du 1^{er} juillet 1952 au 30 juin 1953 qui s'élève à la somme de 52 758 fr. 70.

En réponse, nous vous informons que nous en avons disposé comme suit:

	Fr.	Fr.
I. Encouragement de la lutte contre l'alcoolisme en général		
Secrétariat antialcoolique suisse, Lausanne	750.—	
Fédération antialcoolique genevoise	20 000.—	
Il a été mis en réserve par le Département du travail, de l'hygiène et de l'assistance publique, à disposition des œuvres qui combattent l'alcoolisme	1 750.—	
	<hr/>	22 500.—
IV. Secours à des détenus ou internés en danger d'alcoolisme après leur libération		
Comité de patronage des buveurs libérés		2 500.—
	A reporter	<hr/> <u>25 000.—</u>

	Report	Fr.	Fr.
VI. Soutien de dispensaires antialcooliques et d'établissements pour buveurs; internement d'alcooliques dans des asiles, homes et maisons d'hospitalisation			25 000.—
Dispensaire antialcoolique genevois	15 000.—		
Département de justice et police pour l'internement des alcooliques	6 758.70		
Maison de relèvement pour buveurs de Pontareuse sur Boudry	2 000.—		
			<u>23 758.70</u>
VII. Placement, soins et entretien d'enfants négligés, pour cause d'alcoolisme dans la famille, d'enfants abandonnés et de jeunes malfaiteurs			
Fondation officielle de l'enfance.			<u>4 000.—</u>
		Total	<u>52 758.70</u>

Die Verwendungen für 1952/53 zur Bekämpfung vorwiegend der Ursachen des Alkoholismus

Anhang II

1170

Kantone	I	II	III	IV	V	Zusammen I—V
	Förderung der Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen	Aufklärung des Volkes über zweckmässige Ernährung und über Gefahren des Alkoholismus, Förderung von Gemeindestuben, Volksbibliotheken, Leserräumen, Jugendheimen und ähnlichen volkserzieherischen Bestrebungen	Förderung der alkoholfreien Obst- und Traubenverwertung	Unterstützung von alkoholgefährdeten Sträflingen nach ihrer Entlassung	Naturalverpflegung armer Durchreisender in alkoholfreien Unterkunfts- und Verpflegungsstätten	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Zürich	43 818.—	29 100.—	713.75	20 000.—	—	93 631.75
Bern	43 711.50	14 044.—	2 000.—	13 000.—	7 084.95	79 790.45
Luzern	4 100.—	8 640.—	12 070.—	400.—	1 000.—	26 210.—
Uri	1 045.—	3 600.—	—	—	—	4 645.—
Schwyz	3 940.—	2 500.—	3 100.—	—	—	9 540.—
Obwalden	1 000.—	600.—	441.25	100.—	—	2 141.25
Nidwalden	990.—	1 500.—	341.10	—	—	2 831.10
Glarus	2 200.—	200.—	152.—	—	481.25	2 983.25
Zug	1 300.—	2 550.—	200.—	—	—	4 050.—
Freiburg	21 460.—	1 200.—	2 000.—	3 000.—	3 700.—	31 360.—
Solothurn	9 650.—	42.90	700.—	—	628.—	11 020.90
Basel-Stadt	14 480.—	38 719.65	—	—	—	53 199.65
Basel-Land	8 700.—	800.—	—	2 000.—	—	11 500.—
Schaffhausen	9 200.—	8 200.—	—	—	1 052.55	18 452.55
Appenzell A.-Rh.	2 640.—	250.—	100.—	800.—	—	3 790.—
Appenzell I.-Rh.	200.—	50.—	—	—	—	250.—
St. Gallen	16 750.—	6 500.—	1 000.—	—	—	24 250.—
Graubünden	4 900.—	2 182.50	—	—	—	7 082.50
Aargau	12 600.—	2 500.—	1 301.—	—	—	16 401.—
Thurgau	9 823.—	3 900.—	3 000.—	3 000.—	1 000.—	20 723.—
Tessin	3 500.—	—	2 000.—	6 000.—	—	11 500.—
Waadt	9 700.—	1 900.—	2 000.—	2 000.—	1 200.—	16 800.—
Wallis	2 530.—	3 750.—	4 600.—	2 000.—	—	12 880.—
Neuenburg	11 600.—	1 700.—	—	—	—	13 300.—
Genf	22 500.—	—	—	2 500.—	—	25 000.—
Zusammen	262 337.50	134 429.05	35 719.10	54 800.—	16 046.75	503 332.40

Die Verwendungen für 1952/53 zur Bekämpfung der Wirkungen und Ursachen des Alkoholismus

Anhang III

Kantone	Vorwiegend der Wirkungen	Der Ursachen und Wirkungen			Zusammen I—VIII
	VI Unterstützung von Trinkerfürsorgestellen sowie von Trinker- heilanstalten	VII Versorgung, Pflege und Unterhalt wegen Alko- holismus in der Familie für- sorgebedürftiger Kinder	VIII Unterstützung von privaten- Anstalten und Institutionen, welche alkohotgefahrte oder alkoholgeschädigte Personen aufnehmen	Zusammen VII + VIII	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Zürich	92 618.55	15 450.—	320.—	15 770.—	202 020.30
Bern	168 631.35	25 100.—	—	25 100.—	273 521.80
Luzern	21 284.—	6 750.—	3 800.—	10 550.—	58 044.—
Uri	400.—	5 500.—	150.—	5 650.—	10 695.—
Schwyz	7 841.32	1 100.—	—	1 100.—	18 481.32
Obwalden	2 650.—	400.—	400.—	800.—	5 591.25
Nidwalden	500.—	1 750.—	150.—	1 900.—	5 231.10
Glarus	7 000.—	—	700.—	700.—	10 683.25
Zug	3 900.—	1 450.—	1 600.—	3 050.—	11 000.—
Freiburg	5 500.—	3 400.—	1 000.—	4 400.—	41 260.—
Solothurn	26 471.—	6 800.—	300.—	7 100.—	44 591.90
Basel-Stadt	34 357.—	850.—	—	850.—	88 406.65
Basel-Land	5 600.—	1 800.—	9 900.—	11 700.—	28 800.—
Schaffhausen	3 400.—	5 482.10	3 673.—	9 155.10	31 007.65
Appenzell A.-Rh.	4 600.—	2 800.—	1 600.—	4 400.—	12 790.—
Appenzell I.-Rh.	50.—	2 970.—	150.—	3 120.—	3 420.—
St. Gallen	30 469.05	4 500.—	5 000.—	9 500.—	64 219.05
Graubünden	11 040.50	17 523.—	—	17 523.—	35 646.—
Aargau	42 960.—	16 652.30	8 500.—	25 152.30	84 513.30
Thurgau	3 250.—	17 385.—	10 000.—	27 385.—	51 358.—
Tessin	8 000.—	17 000.—	8 500.—	25 500.—	45 000.—
Waadt	91 825.—	24 750.—	1 600.—	26 350.—	134 975.—
Wallis	14 400.—	14 720.—	—	14 720.—	42 000.—
Neuenburg	16 200.—	—	—	—	29 500.—
Genf	23 758.70	4 000.—	—	4 000.—	52 758.70
Zusammen	626 706.47	198 132.40	57 343.—	255 475.40	1 385 514.27

Gesamtübersicht über die Verwendungen für 1952/53 zur Bekämpfung des Alkoholismus Anhang IV

Kantone	Betrag der Zuweisung an die Kantone pro 1952/53 (Fr. 2.60 je Kopf)	Gesamtsumme der zu Zehntels- zwecken im Jahre 1952/53 gemachten Aufwendungen		Verteilung der zu Zehntelszwecken gemachten Aufwendungen in Prozenten		
		Insgesamt	In % des erhaltenen Anteils	I—V	VI	VII+VIII
	Fr.	Fr.		%	%	%
Zürich	2 020 205.20	202 020.30	10,0	46,3	45,9	7,8
Bern	2 085 051.80	273 521.80	13,1	29,2	61,6	9,2
Luzern	580 447.40	58 044.—	10,0	45,1	36,7	18,2
Uri	74 245.60	10 695.—	14,4	43,4	3,8	52,8
Schwyz	184 813.20	18 481.32	10,0	51,6	42,4	6,0
Obwalden	57 525.—	5 591.25	9,7	38,3	47,4	14,3
Nidwalden	50 411.40	5 231.10	10,4	54,1	9,6	36,3
Glarus	97 923.80	10 683.25	10,9	27,9	65,5	6,6
Zug	109 821.40	11 000.—	10,0	36,8	35,5	27,7
Freiburg	412 607.—	41 260.—	10,0	76,0	13,3	10,7
Solothurn	443 320.80	44 591.90	10,1	24,7	59,4	15,9
Basel-Stadt ¹⁾	451 945.40	88 406.65	19,6	60,2	38,9	0,9
Basel-Land	279 627.40	28 800.—	10,3	39,9	19,5	40,6
Schaffhausen	149 539.—	31 007.65	20,7	59,5	11,0	29,5
Appenzell A.-Rh.	124 638.80	12 790.—	10,3	29,6	36,0	34,4
Appenzell I.-Rh.	34 910.20	3 420.—	9,8	7,3	1,5	91,2
St. Gallen ¹⁾	710 943.80	64 219.05	9,0	37,8	47,4	14,8
Graubünden	356 460.—	35 646.—	10,0	19,9	31,0	49,1
Aargau	782 033.20	84 513.30	10,8	19,4	50,8	29,8
Thurgau	389 318.80	51 358.—	13,2	40,4	6,3	53,3
Tessin	455 143.—	45 000.—	9,9	25,5	17,8	56,7
Waadt	981 721.—	134 975.—	13,7	12,5	68,0	19,5
Wallis	413 862.80	42 000.—	10,1	30,7	34,3	35,0
Neuenburg ¹⁾	294 749.60	29 500.—	10,0	45,1	54,9	—
Genf	527 586.80	52 758.70	10,0	47,4	45,0	7,6
Zusammen	12 068 852.40	1 385 514.27	11,5	36,3	45,2	18,5

¹⁾ Die Aufwendungen im Jahre 1953 für Zehntelszwecke entsprechen dem Alkoholzehntel pro 1951/52, indem diese Kantone in der Verteilung ein Jahr zurückstehen. Der Anteil am Reinertragnis bezieht sich in diesen Fällen auch auf das Jahr 1951/52 (Fr. 2.30 je Kopf).

Berichte der Kantone über die Verwendung der zur Bekämpfung des Alkoholismus bestimmten zehn Procente ihrer Einnahmen aus dem Reinertrag der Eidgenössischen Alkoholverwaltung für die Zeit vom 1. Juli 1952 bis 30. Juni 1953

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1954
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	49
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	6746
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	09.12.1954
Date	
Data	
Seite	1125-1172
Page	
Pagina	
Ref. No	10 038 851

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.